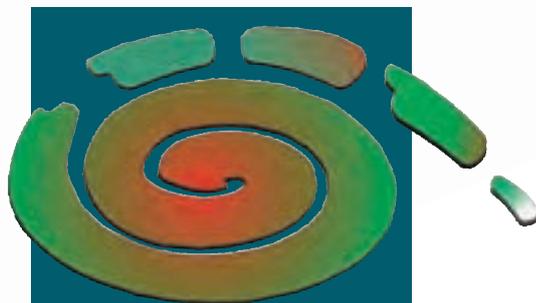


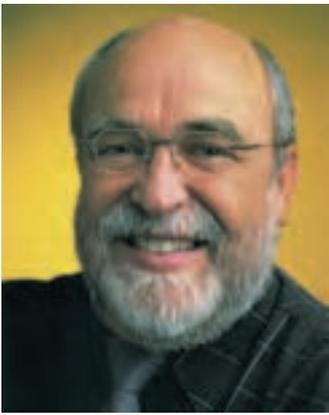
ein Projekt
der Lokalen Agenda 21 Erfurt
und der Stadt Erfurt

ÖKOPROFIT *Erfurt*



Auszeichnung
der Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2004





*Liebe Erfurterinnen und Erfurter,
liebe Leserinnen und Leser dieser Broschüre,*

bereits zum vierten Mal haben im Jahr 2004 Erfurter Unternehmen ihren ganz spezifischen ÖKOPROFIT erwirtschaftet. In 30 Betrieben trägt Umweltschutz nun stärker dazu bei, die Umwelt zu erhalten und gleichzeitig Kosten zu senken. Wie im letzten Jahr bin ich weiter der Ansicht, dass dies gerade in wirtschaftlich harten Zeiten schwierig, aber dennoch auch unumgänglich ist. Mit diesen wiederholenden Worten zu Beginn möchte ich die Notwendigkeit unseres Engagements auch für die kommenden Jahre unterstreichen.

Im Verlauf des letzten Jahres sind mit dem zweiten Thüringer Klimaforum und mit der Unterzeichnung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen zwischen der Thüringer Wirtschaft und der Landesregierung zwei weitere Schritte auf dem Weg zu einer umfassenden Strategie zum Umwelt- und Klimaschutz erzielt worden. Richtig ist hierbei, den freiwilligen Ansatz des ÖKOPROFIT insofern zu honorieren, dass als ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichnete Unternehmen in Thüringen ebenfalls dem Nachhaltigkeitsabkommen beitreten und von den vorgesehenen Erleichterungen profitieren können. Ich wünsche mir, dass es in den nächsten Jahren gelingt, das Abkommen gerade für die kleineren mittelständischen Unternehmen mit Leben zu füllen.

Jede ÖKOPROFIT-Gruppe mit ihren unterschiedlichen Betrieben brachte bisher neue Facetten hervor. So auch in diesem Jahr. Zunächst einmal setzte sich erfreulicher Weise die Kontinuität und Konstanz des Projektes weiter fort. Ich sehe meine Eingangsthese bestätigt, wenn es Betrieben zum zweiten, dritten oder bei zwei Betrieben sogar zum vierten Mal gelingt, weitere Einsparmaßnahmen aufzuspüren oder gemeinsam mit anderen ÖKOPROFIT-Partnern zu entwickeln. Kontinuierlich am Ball zu bleiben, lohnt sich.

Ebenso erfreulich ist die deutlich höhere Verlässlichkeit bei der Teilnahme an den Workshops sowohl in der Neueinsteigerrunde als auch bei dem zum ersten Mal in dieser Form durchgeführten ÖKOPROFIT-Club, für die Betriebe, die eine Wiederauszeichnung anstreben. Beide Punkte führen, so scheint mir, auf eine neue Qualität zu: Gemeinsam Neues zu schaffen.

Ob mit der Börse für Bauteile und Baustoffe, die bei der Sanierung wieder zu verwenden sind, oder dem fairen und ökologischen ERFURTKAFFEE; beides sind neu entstandene Ideen, durch die im Rahmen von ÖKOPROFIT Unternehmen miteinander ins Gespräch gekommen sind und festgestellt haben: Ist ja doch was dran an der Idee, so könnte es gehen. Ich wünsche diesen Vorreitern viel Erfolg, damit in den kommenden Jahren mit diesen Beispielen der Mut zu Neuem wächst und aus dem ÖKOPROFIT-Club heraus weitere innovative Ideen Realität werden.

Nachdem wir als Stadtverwaltung mit dem Fuhrpark im letzten Jahr mit einer kleineren Struktureinheit

bewusst vorsichtig begonnen hatten, freue ich mich nun umso mehr, dass mit dem Entwässerungsbetrieb und dem Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zwei große und markante Einrichtungen der Stadt zum ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichnet werden.

Beim Blick über den Tellerrand zeigt sich außerdem, dass sich der Ansatz ÖKOPROFIT auch in Thüringen, Deutschland und international weiter durchsetzt. Nach Mühlhausen, Jena, Eisenach/Wartburgregion stehen nun auch der Saale-Holzlandkreis und die Stadt Gera am Start. In Europa beteiligen sich nun ca. 80 Städte mit mehr als 1.300 Unternehmen. International strahlt das Projekt mittlerweile über Europa bis nach China mit einem ersten Projekt aus.

Dies bestätigt uns, dass wir mit unseren Anstrengungen, die wir im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Erfurt begonnen haben, im Grundsatz richtig liegen.

Es macht aber auch deutlich, dass ÖKOPROFIT ein Kooperationsprojekt mit vielen Beteiligten ist, die voneinander lernen. Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken, sowohl in Erfurt als auch im nationalen und mittlerweile internationalen Netzwerk.

Möglich wurde ÖKOPROFIT dank der Förderung durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln der Europäischen Union, die uns auch für die fünfte ÖKOPROFIT-Runde wieder zur Verfügung stehen werden. Meinen Dank an das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt verbinde ich mit der mir sehr wichtigen Bitte, den eingeschlagenen Weg von zukunftsfähigen Rahmenbedingungen wie diese zu einer konsistenten Gesamtstrategie für Thüringen in allen Bereichen fortzusetzen und uns als Kommunen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Stadtentwicklung in der umfassenden Bedeutung dieses Wortes zu begleiten.

Und hier noch ein Anliegen in ganz eigener Sache als Oberbürgermeister dieser Stadt: Lassen Sie uns die in der Agenda 21 im Rahmen von Projekten wie dem ÖKOPROFIT entwickelten Strategien und Qualitäten auch für die vor uns liegenden Aufgaben des demographischen Wandels, des Stadtumbaus, ja der Veränderungen unserer Lebensstile insgesamt nutzen.

**Ihr Manfred O. Ruge
Oberbürgermeister**

Inhalt

Von Rio nach Thüringen	4
Was ist ÖKOPROFIT ?	5
ÖKOPROFIT als Beitrag zur Agenda 21	5
ÖKOPROFIT in Erfurt	5
Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?	6
ÖKOPROFIT-Auszeichnung	7
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland	7
ÖKOPROFIT Erfurt – die Ergebnisse	8
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen	9
Ausblick	9
Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2004	10
ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner	40
ÖKOPROFIT in Deutschland	43

Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2004

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	10
Autoservice Scharf	11
Centrum	12
double b	13
Druckerei Fehldruck	14
Elektro Weimann GmbH	15
Entwässerungsbetrieb Erfurt	16
Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.	17
Erplant Gartenbau e.G.	18
Holzbau Gebrüder Pappe GmbH	19
Hotel Grenzenlos	20
IMU – Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH	21
IHK Erfurt	22
Kaffee Hilgenfeld	23
Kakteen-Haage	24
Meonic Parking Systems GmbH	25
PV Silicon AG	26
RAMADA-Treff Hotel****	27
Rehse Agrarservice GmbH	28
Garten- und Landschaftsbau	28
Rose Saatzucht	29
Stadtwerke Erfurt Gruppe	
· Erfurter Verkehrsbetriebe AG	30
· SWE Gasversorgung GmbH	31
· SWE Parken GmbH	32
· SWE Stadtwirtschaft GmbH	33
· SWE Strom und Fernwärme GmbH	34
· ThüWa ThüringenWasser GmbH	35
teilAuto Erfurt	36
ThyssenKrupp Schulte GmbH	37
Victor's Residenz-Hotel	38
Werbeagentur und Verlag Kleine Arche	39

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Redaktion:

Dezernat Stadtentwicklung,
Verkehr und Wirtschaftsförderung
– Stadtentwicklungsamt

Gestaltung:

Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Druck:

Druckerei Fehldruck

Texte und Bilder:

Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe
Stadtverwaltung Erfurt sowie
die Kooperationspartner
von ÖKOPROFIT Erfurt

Projekt gefördert vom:

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt und
der Europäischen Gemeinschaft

gedruckt auf:

Recyclingpapier „Recy Star“

Hinweis: ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Waren-
zeichen der österreichischen Landeshauptstadt Graz.
Die Nutzungsrechte für die deutschen ÖKOPROFIT-
Arbeitsmaterialien haben die Landeshauptstadt Graz
und die Landeshauptstadt München.

Von Rio nach Thüringen

sechs Jahre Lokale Agenda 21 Erfurt und vier Jahre ÖKOPROFIT

1992 fand in Rio der erste Weltgipfel für eine nachhaltige Entwicklung, der sogenannte Erdgipfel statt. 179 Staaten einigten sich darauf, in Zukunft ihr Handeln am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren. Das dort neben anderen wichtigen Konventionen verabschiedete Aktionsprogramm, die „Agenda 21“ bildet seitdem den Konsens, der auf allen Ebenen global und lokal mit Inhalten gefüllt wird, die für eine nachhaltige ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung im 21. Jahrhundert unabdingbar sind.

Dieser Ausgleich zwischen dem dauerhaften Schutz unserer Umwelt und Lebensgrundlagen und der Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen in der Einen Welt, und dies nicht nur heute, sondern auch für die kommenden Generationen, ist als Ziel heute unumstritten. Allein der Weg dahin bleibt auf allen Ebenen schwierig. Die Zwischenbilanz der Statuskonferenz Rio+10 in Johannesburg 2002 kann dennoch verhalten positiv ausfallen. Eine der wichtigsten Erkenntnisse dort war, dass die Städte und Gemeinden mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sich zur stärksten Kraft auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft entwickelt haben. Ja sogar Impulse für die nationale und internationale Ebene geben.

Seit sechs Jahren beteiligt sich die Stadt Erfurt mit der Lokalen Agenda 21 Erfurt auf der Basis eines einstimmigen Stadtratsbeschlusses an diesem Prozess. Die Qualität der lokalen Ebene allerorten liegt wohl auch darin begründet, dass es verständlicherweise lokal eher gelingt, aus Ideen, Visionen und Zielen erfolgreiche und ansprechende Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement zu entwickeln.

Das ÖKOPROFIT ist hierbei eines der Beispiele, an denen sich mittlerweile weltweit am prägnantesten zeigen lässt, was unter einer nachhaltigen Entwicklung zu verstehen sein könnte. Und dies im so wichtigen Themenfeld Wirtschaft.

Dieser Themenstrang wird im Rahmen der Lokalen Agenda 21 mit Projekten und Initiativen wie *www.energierroute.de*, der *Energie Arena 2004*, der *Erfurter Grünen Hausnummer*, *Fotovoltaik Bürgerkraftwerken* und dem *Kommunalen Agenda 21 Modellvorhaben: Dauerhaft umweltverträgliche Mobilität in Stadt und Region* vertieft und ausgebaut. Hierbei bewähren sich Netzwerke und bürgerschaftliches Engagement. Sie gewinnen z.B. mit der *BürgerwerkStadtErfurt e.V.*, dem *Solarinput e.V.* und dem *Kompetenzzentrum für aktive Senioren und bürgerschaftliches Engagement* oder überregional mit dem *LAND – Lokale Agenda 21 Netzwerk Deutschland* langsam Kraft und Kontur. Viele der Themen, darin dem ÖKOPROFIT ähnlich, werden in diesen Netzwerken von Partnern übernommen oder gemeinsam entwickelt bzw. weiterentwickelt.

Ein weiterer wichtiger Strang der Lokalen Agenda 21 Erfurt lässt sich unter dem Begriff der Bildung zusammenfassen. Projekte mit Kindergärten, Schulen und Hochschulen versuchen hier, auf den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung aufmerksam zu machen und frühzeitig in spielerisches Lernen, Unterricht und Studium zu integrieren. Mit dem

Wettbewerb *Energiesparen an Schulen*, dem *www.lifeguide-erfurt.de* oder dem studentischen Seminar *Sind wir noch zu retten?! – Nachhaltigkeit als Konzept für die Zukunft* und Projekten wie dem *ERFURT-KAFFEE*, wird der Blick für die zentrale Frage unseres künftigen Lebensstils vor Ort und zugleich mit dem Blick in die Eine Welt geschärft.

Bemerkenswert ist, dass sich bei immer mehr Projekten Querbezüge zum ÖKOPROFIT einstellen, ja neue Projekte und Produkte entstehen.

All diese Erfahrungen gilt es nun, in den kommenden Jahren in den vor uns liegenden Umbau der Stadt mit dem bereits in vollem Gang befindlichen gesellschaftlichen Wandel von Arbeit und Lebensstilen konsequent weiterzuentwickeln und einzusetzen. Bei der Dimension dieser Aufgabe in Deutschland ist eine verlässliche und aufeinander bezogene gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie von Bund und Ländern unverzichtbar. Die Aktivitäten im Jahre 2004 mit den Renewables der weltweiten Konferenz zum Einsatz erneuerbarer Energie in Bonn, dem nun doch in Kraft tretenden Kyoto Protokoll zum Schutz des Weltklimas oder dem 2. Thüringer Klimaforum und dem im Frühjahr verabschiedeten Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, dem bis heute bereits über 70 Thüringer Unternehmen beigetreten sind – dem auch die Erfurter ÖKOPROFIT Betriebe beitreten können – machen auch hier Hoffnung, dass die weitere Entwicklung sich zunehmend in Richtung einer konsistenten, umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für Thüringen und Deutschland bewegt.

Allerdings sollte bei der Ausgestaltung der Strategien die Erfahrung der lokalen Ebene berücksichtigt werden, dass nur wer Beteiligung ernst meint, die angestrebte Bürgergesellschaft erreichen wird, die Bürgerinnen und Bürger zum dauerhaften eigenverantwortlichen Mit-tun gewinnt.

Herr Dr. Schulz,
PV Silicon AG:

„Langfristig werden
umweltschonende
Prozesse für uns die
kostengünstigste
Entwicklung sein“



Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik – ist ein Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz.

Dieses Programm, angelegt als Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft, wurde im österreichischen Graz entwickelt und dort schon 1993 eingeführt.

80 Städte und Landkreise in Europa mit über 1.300 beteiligten Unternehmen haben bis heute ÖKOPROFIT eingeführt. Nach dem Beginn im Jahre 2000 in Erfurt zeichnet sich auch hier in Thüringen ein kleines Netzwerk mit Mühlhausen, Eisenach/Wartburgregion, Jena so-

wie dem Saale-Holzland-Kreis und Gera ab.

In Workshops und individuellen Firmenberatungen analysieren Betriebe verschiedenster Größenordnungen ihren Energie- und Materialverbrauch, ihre Stoffkreisläufe, die Produkte selbst und vieles mehr bis hin zur Mitarbeitermotivation im Umweltbereich. Ziel ist es, Ressourcen zu sparen, Emissionen zu vermeiden und letztendlich betriebliche Kosten wie auch ökologische Folgekosten zu senken.

Überdies ist ÖKOPROFIT eine günstige Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Betrieben auszutauschen, mehr Rechtssicherheit in spe-

ziellen Fragen zu erlangen und den betrieblichen Kontakt zu kommunalen Behörden zu verbessern.

Eine Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb trägt zu einem steigenden Image der Firmen bei; zudem ist ÖKOPROFIT eine kostengünstige Vorarbeit für spätere Zertifizierungen nach EMAS II oder ISO 14001.

ÖKOPROFIT als Beitrag zur Agenda 21

ÖKOPROFIT Erfurt steht im Einklang mit den Zielen der Agenda 21. Durch eine nachhaltige Entwicklung soll sichergestellt werden, dass alle heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen können, ohne dadurch die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Kapitel 30 der Agenda 21 stellt die Privatwirtschaft als wichtigen Akteur des Agenda-Prozesses in den Vordergrund. Unter anderem werden die Unternehmen aufgefordert, die Rolle des Umweltmanagements als eine der höchsten unternehmerischen Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung anzuerkennen.

ÖKOPROFIT verknüpft ökologischen Nutzen mit ökonomischen Gewinn und sozialer Gerechtigkeit und führt somit zu Verbesserungen in allen drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung:

Ökologie: Senkung des Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauchs sowie Vermeidung von umweltschädigenden Emissionen und Abfällen.

Ökonomie: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch Kostensenkungen, die Vermeidung von Risiken und die Förderung technologischer Innovationen.

Soziales: Sicherung von Arbeitsplätzen, Verbesserung des Arbeitsschut-



zes und Förderung der Mitarbeitermotivation.

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure im Rahmen der ÖKOPROFIT-Projekte (Betriebe, Kommune, Beratungsunternehmen, Wirtschaftskammern, Umweltämter und weitere Beteiligte) ermöglicht außerdem, durch neue und kurze Kommunikationswege, ganz im Sinne des Auftrages der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung des Gemeinwesens zu arbeiten.



ÖKOPROFIT in Erfurt

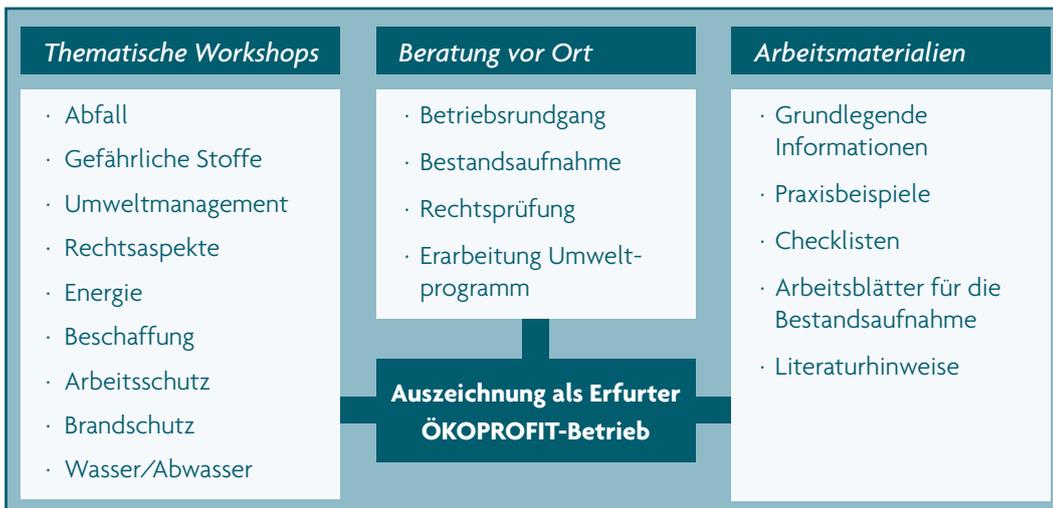
Im Rahmen des „Wettbewerbs zur Umsetzung der Agenda 21 in Thüringen unter Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde im Jahr 2000 der erste ÖKOPROFIT-Workshop in Erfurt durchgeführt.

Das Stadtentwicklungsamt konnte mit fachlicher Unterstützung durch die Gesellschaft für Umweltmanagement aus Witzenhausen im Jahr 2000 drei, im Jahr 2001 acht und im Jahr 2002/2003 26 Unternehmen als Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe auszeichnen.

Am vierten Erfurter ÖKOPROFIT-Durchlauf im Jahr 2004 haben sich 30 Betriebe unterschiedlichster Betriebsgröße beteiligt. Von diesen Betrieben wurden zwei zum vierten Mal, zwei zum dritten Mal und zehn zum zweiten Mal ausgezeichnet.

Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT setzt sich aus den Bausteinen Workshops, Beratungen vor Ort, Arbeitsmaterialien und Auszeichnung zusammen, die miteinander verknüpft sind:



In 8 halbtägigen Workshops werden alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Unternehmen von Bedeutung sind. Die Workshops finden reihum bei den beteiligten Betrieben statt, so dass vor Ort in den Unternehmen ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, stattfindet.

Neben dem Vermitteln von Grundkenntnissen in den relevanten Rechts- und Umwelttechnikbereichen steht die Befähigung der Teilnehmer zur Übertragung des

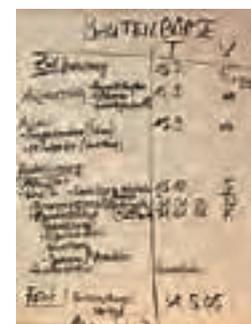
Wissens in das jeweilige Unternehmen sowie die schrittweise Umsetzung in konkrete Maßnahmen im Vordergrund.

Hierzu dienen insbesondere auch die umfangreichen, praxisnah gestalteten Arbeitsmaterialien, die aus grundlegenden Informationen, Arbeitsblättern für die Bestandsaufnahme, Checklisten, Praxisbeispielen und Quellenangaben sowie Hinweisen zu erläuternder bzw. weiterführender Literatur bestehen.

Bei der Beratung vor Ort werden die teilnehmenden Firmen bei

der Bestandsaufnahme unterstützt. Auf dieser Basis wird in Gesprächsrunden mit verantwortlichen Mitarbeitern festgelegt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen. Gemeinsam mit dem externen Berater werden konkrete Maßnahmen für das Umweltprogramm entwickelt und der Kommissionsbesuch vorbereitet.

Herr Sieghart,
SWE Stadtwirtschaft GmbH:
„Das Datencontrolling hat sich als Frühwarnsystem bei Lager und Beschaffung bewährt“



ÖKOPROFIT-Auszeichnung

Die abschließende ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Landeshauptstädte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im September 2004 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe überprüft. Die Kommission mit Vertretern u.a. aus der Industrie- und Handelskammer, dem Umwelt- und Naturschutzamt sowie dem Stadtentwicklungsamt

begutachteten die Betriebe und konnten alle 30 Betriebe für die Auszeichnung bzw. Wiederzeichnung vorschlagen.



Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland

Von Graz aus ist das ÖKOPROFIT in Kommunen auf fast allen Kontinenten eingeführt worden, bzw. wird die Einführung vorbereitet. Interessant ist, dass es bereits erste gelungene Beispiele für die Einführung bzw. Begleitung des ÖKOPROFIT in der Zusammenarbeit von Partnerstädten auf internationaler Ebene gibt.

In München 1996 auf deutsche Verhältnisse angepasst, wurde ÖKOPROFIT bis heute von mehr als 60 deutschen Städten eingeführt. Die Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer im Dialog mit dem Berater und der Kommune erweisen sich als die neue überzeugende Qualität, die wirkt. Über 1.000 Betriebe machen in Deutschland bereits mit.

München organisiert das ÖKOPROFIT Netzwerk Deutschland. Diskutiert wurden dort z.B. Fragen der Lizenzen, der Qualitätssicherung und der Kommissionsprüfungen. Zur weiteren Verbreitung und Vertiefung des ÖKOPROFIT rücken zunehmend Fragen der kontinuierlichen Finanzierung in den Blick. Die Entwicklung von Inhalten zur Vertiefung im ÖKOPROFIT-Club, wie z.B. Mitarbeitermotivation oder Mobilität und anderes sind weitere Themen im Netzwerk.

Mit der ÖKOPROFIT-Maßnahmendatenbank ist ein wichtiges Hilfsmittel für die Betriebe und Berater im Internet eingerichtet worden:

www.arqum.de/l_profit.html

Die Datenbank ordnet die Maßnahmen der deutschen ÖKOPROFIT-Betriebe nach Branche und Themen, wie Wasser, Energie, Rohstoffe, Gefahrstoffe, Organisation, Recht und Abfall. Den Betrieben wird so die Möglichkeit eröffnet, ihre Maßnahmen mit denen anderer Betriebe der gleichen Branche themenspezifisch zu vergleichen und so Anregungen für neue oder angepasste Maßnahmen des eigenen Betriebes zu entwickeln. Dem beschriebenen Kooperationsansatz und der Offenheit trägt die Angabe von Kontaktadressen Rechnung.

ÖKOPROFIT Erfurt – Die Ergebnisse

In den Erfurter ÖKOPROFIT-Betrieben wurden vielfältige Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz schon während des ÖKOPROFIT-Durchlaufs umgesetzt. Außerdem wurden in den Betrieben umfangreiche Umweltprogramme für die nächsten Jahre entwickelt.

Für die im Folgenden aufgeführte quantitative Darstellung der Projektergebnisse wurden 234 Maßnahmen der 30 Betriebe ausgewertet. Hierzu gehören sowohl die schon während des ÖKOPROFIT-Projektes umgesetzten Maßnahmen, als auch die bis Ende 2005 geplanten Maßnahmen.

Die Gesamtbilanz dieser Maßnahmen ist beeindruckend: Die 30 Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Projektes Erfurt sparen zusammen jährlich ca. 1 Mio. Euro ein. Durch die schon umgesetzten Maßnahmen wird eine jährliche Einsparung in Höhe von

über 500.000 Euro erzielt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die größten Einsparpotenziale gerade im Energiebereich durch den teilnehmenden Energiedienstleister erreicht wurden.

Die Gesamteinsparungen je Betrieb belaufen sich abhängig von der Betriebsgröße und der Produktion bzw. Dienstleistung des Unternehmens auf ca. 500 Euro bis ca. 500.000 Euro jährlich. Der jährliche Energieverbrauch verringerte sich um ca. 570.000 kWh Strom, um 2,4 Mio. m³ Erdgas sowie um 2,1 Mio. kWh Wärmeenergie und 1,3 Mio. kWh Heizöl/Diesel. Der damit verbundene Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß verringerte sich um ca. 6 Mio. kg. Die Reduzierung des Stromverbrauchs um 570.000 kWh entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 220 Vier-Personen-Haushalten. Dies trägt

zum Ziel der Stadt Erfurt bei, die CO₂-Emissionen von 1993 bis 2010 um 50 % zu senken.

Weiterhin sparen die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe ca. 81 Tonnen Rohstoffe, 1.560 Tonnen Abfälle und 23.220 m³ Wasser ein. Eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen werden sich außerdem erst zu einem späteren Zeitpunkt kostenentlastend auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, das Aufstellen von Prüfplänen oder die Durchführung von internen Schulungen.

Frau Moos,
IMU – Institut für Material-
und Umweltanalytik GmbH:

„ÖKOPROFIT =
Zeitgewinn“

Herr Jezewski,
Amt für Brandschutz,
Rettungsdienst und
Katastrophenschutz:

„ÖKOPROFIT =
Rechtssicherheit“

Herr Ersfeld,
Saatgut Rose:

„ÖKOPROFIT =
verbesserte Betriebs-
organisation“

Herr Klaus, Werbeagentur
und Verlag Kleine Arche:

„ÖKOPROFIT =
Multiplikator
und Kontakte“

Pro Jahr sparen alle 30 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

	Jährl. Einsparung Menge/Einheit	Davon bereits realisiert bis Ende Okt. 04
Energie/Emissionen		
Strom	571.000 kWh	31 %
Wärme	2.100.000 kWh	57 %
Erdgas	2.400.000 m ³	54 %
Heizöl/Diesel	1.301.000 kWh	54 %
CO₂-Emissionen*	6 Mio. kg	50 %
Rohstoffe/Abfälle		
Rohstoffe	81 t	99 %
Abfälle	1.560 t	96 %
Wasser/Abwasser		
	23.000 m ³	90 %
Kosteneinsparung		
	ca. 1 Mio. €	53 %

* Die Reduzierung der CO₂-Emissionen wurde auf Basis des eingesparten Stroms, des Heizöls und Diesels sowie der Wärmeenergie vorgenommen. Für die Umrechnung in CO₂-Emissionen wurden der Bundesmix und die Werte der Stadtwerke Erfurt verwendet.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

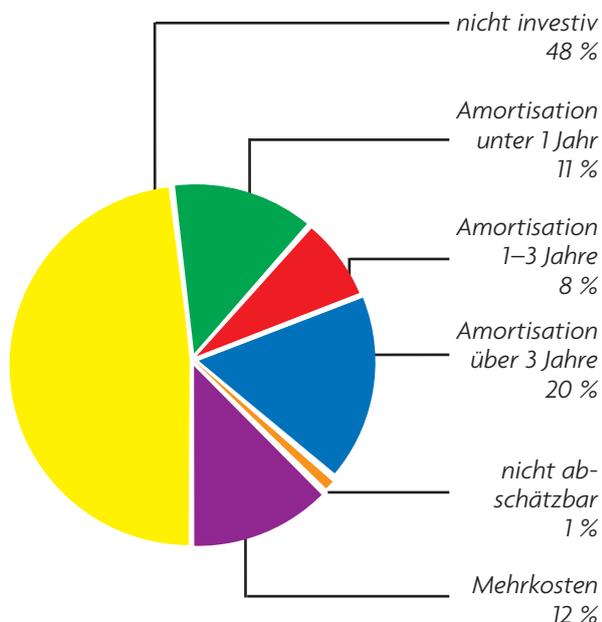
Die Maßnahmen sind unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten als äußerst positiv zu bewerten.

Eine genauere Auswertung des Verhältnisses von Investitionen zu erzielten Ergebnissen für die 234 Maßnahmen zeigt:

- 48 % der Maßnahmen sind nicht investiv, d.h. in der Regel organisatorischer Art. Allein durch diese Maßnahmen konnten Einsparungen in Höhe von ca. 689.000 Euro jährlich erreicht werden.

- 11 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von bis zu einem Jahr. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf ca. 122.000 Euro.
- 28 % der Maßnahmen haben Amortisationszeiten von 1 bis über 3 Jahren. Mit diesen Maßnahmen können Einsparungen in Höhe von ca. 218.000 Euro jährlich erreicht werden.
- Bei 1 % der Maßnahmen war die Wirtschaftlichkeit nicht auswertbar, da die zu erwartenden Einsparungen oder die erforderlichen Investitionen noch nicht abschätzbar waren.

- Maßnahmen, die unter die Kategorie Mehrkosten (12 %) einzuordnen sind, sichern unter anderem den rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen, und tragen somit zur Einhaltung der rechtlichen Vorschriften bei. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die zur Lärminderung beitragen und sich somit nicht „rechnen“, aber wesentlich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen.



Maßnahmenkategorie *	Gesamteinsparungen in €/Jahr
■ Nicht investive Maßnahmen	689.000
■ Amortisationszeit unter 1 Jahr	122.000
■ Amortisationszeit 1 bis 3 Jahre	95.000
■ Amortisationszeit über 3 Jahre	123.000
Gesamt	1.029.000

* Nicht aufgeführt sind die Maßnahmen, deren Kosten und somit Amortisationszeit derzeit noch nicht abschätzbar sind.

Ausblick

Alle teilnehmenden Unternehmen wollen die einmal aufgebaute Konzeption zur Datenerhebung und -auswertung auch in den nächsten Jahren weiter nutzen, um ihre Umweltleistungen zu verbessern und sich gegebenenfalls erneut einer Überprüfung im Rahmen von ÖKOPROFIT Erfurt stellen. Angestrebt wird außerdem, dass sich die schon ausgezeichneten Betriebe wie auch in diesem Jahr in einem ÖKOPROFIT-Club speziellen Themen (z.B. Contracting) widmen oder gemeinsam die Vorbereitung auf EMAS II oder ISO 14001 anstreben. Ein Unternehmen wird unmittelbar nach der Auszeichnung mit der Vorbereitung auf die ISO 14001 beginnen.

Für Betriebe, die im Jahr 2005 erstmals an ÖKOPROFIT Erfurt teilnehmen möchten, wird ein erneuter Workshop-Durchlauf angeboten. Als Grundlage hierfür dient weiterhin das Ende 2001 vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt aufgelegtes Förderprogramm speziell für ÖKOPROFIT-Arbeitskreise.



Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Gefahrenabwehr als Dienstleistung

Die Gründung der Berufsfeuerwehr Erfurt wurde im Jahr 1910 urkundlich erwähnt.

Heute ist die Feuerwehr Erfurt ein modernes und wirkungsvolles Instrument der Gefahrenabwehr, mit dem sich die Bürger der Landeshauptstadt selbst und die von ihnen geschaffenen Werte schützen.

Die Feuerwehr Erfurt setzt sich aus den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und den ca. 620 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren zusammen. Der Ausrückebereich der Feuerwehr Erfurt umfasst eine Gesamtfläche von 269 km². Die längsten Ausdehnungen erstrecken sich in Nord-Südrichtung 21 km und in Ost-Westrichtung auf 22,4 km.

Zu den Aufgaben einer Berufsfeuerwehr gehört seit jeher eine aktive Mitarbeit im Umweltschutz, besonders bei Gewässerverunreinigungen, Ölunfällen oder anderen Schadstoffaustritten. Die Feuerwehr hilft an vorderster Front mit, um akute Umweltschäden zu beseitigen bzw. durch vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz zu vermeiden. Mit unserer Teilnahme am ÖKOPROFIT 2004 möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 in unserer Stadt beitragen.

Die Umweltleitlinien (Auszug)

- Durch aktiven Umweltschutz wollen wir zur Erhaltung der Lebensgrundlagen beitragen. Daher streben wir über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Wasser und Material halten wir unseren Ressourcenverbrauch bei der Bereitstellung und Durchführung unserer Dienstleistungen so gering wie möglich.
- Ein erfolgreicher Umweltschutz kann nur durch die aktive Mitarbeit aller Mitarbeiter erreicht werden. Deshalb wollen wir jeden Mitarbeiter so gut informieren, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann.

Kontakt:

Herr Jezewski
Tel.: 0361/741-5090 · E-Mail: gerd.jezewski@erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Reduzierung der Temperatur in den Fahrzeughallen um 2°C sowie Vermeiden des unnötigen Offenhaltens der Hallentore	Verbrauchssenkung der Wärmeenergie, Energieeinsparung in Höhe von ca. 3.200 kWh, Senkung der Kosten um ca. 300 Euro/a
Zentrale Sammlung und Entsorgung von Altbatterien, Akkus und Leuchtstoffröhren	Ordnungsgemäße Entsorgung als besonders überwachungsbedürftiger Abfall
Information der Mitarbeiter hinsichtlich des sparsamen Umgangs mit Rohstoffen und Energie	Vermeidung von Heizenergieverlusten z.B. durch offen stehende Fenster und Hallentore in den Wintermonaten

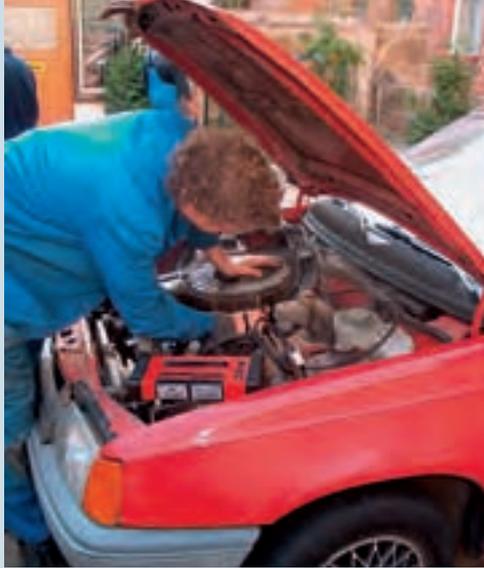
Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Errichtung eines zentralen Gefahrfahrstofflagars	Verbesserung der Lagerung von Gefahrstoffen und von Stoffen, die aufgrund externer Havarien in den Betrieb eingebracht werden	12/2004
Optimierung der Containerstellplätze sowie die Verbesserung der Abfalltrennung	Verbesserung der Abfalltrennung und Abfallentsorgung	12/2004
Installation von Dämmerschaltern und Zeitschaltungen zur Ansteuerung des Alarmlichtes im Bereich der Hallentore	Senkung des Energieverbrauchs um ca. 4.250 kWh/a, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 400 Euro/a	12/2004
Prüfung zur Umrüstung der Hallenbeleuchtung von verlustarmen Vorschaltgeräten (VVG) auf elektronische Vorschaltgeräte (EVG).	Senkung des Energieverbrauches um ca. 20 % mit einer Einsparung von ca. 50 Euro/a. Senkung der elektr. Leistungsaufnahme um ca. 30 % (ca. 100 Euro/a), Längere Lebensdauer der Leuchtmittel	12/2004
Benennung eines Abfall- und Gefahrstoffbeauftragten	Verbesserung der Organisation im Abfall- und Gefahrstoffbereich	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Auto-Service KAY SCHARF

Autoservice Scharf

Kompetenter Service
ganz in Ihrer Nähe!

Der Autoservice Scharf wurde 1984 in der Erfurter Innenstadt als Pflegezentrum für die Fahrzeughohlraumkonservierung gegründet.

Diese Aufgabe wurde aufgrund der wirtschaftlichen Veränderungen Anfang der 90er Jahre aufgegeben. Statt dessen profilierte sich die Firma mit der fachkundigen und kundenorientierten Reparatur von Automodellen aller Marken. Bei uns kümmern sich zwei Mitarbeiter schnell und zuverlässig um jeden Kundenwunsch.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Inspektion/Wartung/Reparatur
- Öl-Wechsel-Service
- Diagnoseuntersuchungen/Hauptuntersuchung/ Abgasmessung
- Unfall- und Karosserieeinstandsetzung
- Einbau und Wartung von Klimaanlage, Wegfahrsperrern, Standheizungen, Radios, Telefonen und Navigationssystemen
- Fahrzeugtuning/Fahrzeugtest
- Fahrzeugvermessung

In Kooperation mit kompetenten Partnern aus der Region werden außerdem jegliche Dienstleistungen im Bereich Lackierung oder Glasreparaturen zu der Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir verpflichten uns dazu, bei allen Arbeitsvorgängen und -abläufen das Gefährdungsrisiko für Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.
- Durch noch effizienteren Umgang mit Ressourcen und der weiteren Verbesserung im Hinblick auf Abfallvermeidung und Abfalltrennung wollen wir zur Umweltentlastung beitragen.
- Die Gewährleistung des sicheren Anlagenbetriebes und die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben ist unser stetiges Bestreben.
- Durch die Schulung unserer Mitarbeiter bezüglich umwelt- und sicherheitsrelevanter Fragestellungen und den ständigen Dialog hinsichtlich potenzieller Verbesserungen beziehen wir die Mitarbeiter in die Unternehmensentwicklung ein.
- Die Information unserer Kunden über ökologisch sinnvollere Alternativen im Kraftfahrzeugkauf, Reifenkauf sowie hinsichtlich der Kfz-Sicherheit etc. ist uns eine ständige Aufgabe.

Kontakt:

Kay Scharf
Tel. 0361/5628968 · E-Mail: kayscharf@onlinehome.de

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Installation von Rauchmeldern	Erhöhung der Betriebssicherheit
Austausch eines Firmenwagens auf Benzinbasis gegen einen Firmenwagen auf Dieselbasis	Kraftstoffeinsparung
Einsatz von streichfähigem Unterbodenschutz statt der Verwendung von Spraydosen	Vermeidung des Einsatzes von Spraydosen mit entzündlichen Gefahrstoffen

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Ersatz des Teppichbodens im Büro durch Fliesen	Verringerung der Brandgefahr	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004





Centrum

Der Party- und Livemusikort in Erfurt

Seit 1999 gibt es den Club „Centrum“, der sich schon nach kurzer Zeit als feste Größe im Kulturleben der Stadt Erfurt und darüber hinaus in Thüringen etabliert hat.

Aus einem ehemaligen Lagergebäude des Centrum Warenhauses wurde Stück für Stück eine Lokalität für die unterschiedlichsten Veranstaltungen geschaffen. In den vergangenen fünf Jahren wurde ein abwechslungsreiches und qualitativ anspruchsvolles Programm in fast allen Musikrichtungen angeboten, mit dem vor allem junge Leute angesprochen werden.

Die Erfurter Herbstlese ist mit mehreren Buchlesungen ebenfalls ein fester Bestandteil des Kulturangebotes. In den Räumlichkeiten finden außerdem Veranstaltungen der unterschiedlichsten Verbände, wie Landesjugendring, Paritätischer Wohlfahrtsverband, AIDS-Hilfe oder Sucht- und Drogen e.V. statt.

Wie der Name bereits assoziiert, liegt das Centrum direkt in der City gleich hinter dem Anger und ist damit verkehrstechnisch für alle Besucher gut zu erreichen.

Da das Centrum drei „floors“ besitzt, werden an vielen Tagen parallel mehrere verschiedene Veranstaltungen angeboten. Aufgrund der unterschiedlichen Größen der Räumlichkeiten kann außerdem je nach Bedarf und Art der Veranstaltung gewählt werden. Für hungrige Gäste gibt es darüber hinaus bis weit nach Mitternacht einen warmen oder kalten Imbiss im Bistro.

Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Spaß und gute Laune bei Party- oder Live-Musik möchten wir jungen und junggebliebenen Leuten aus der Region bieten, möglichst ohne die Öffentlichkeit und die Nachbarschaft dabei zu beeinträchtigen.
- Es hat für uns oberste Priorität sicher zu stellen, dass die für die Nachbarschaft geltenden Lärmgrenzwerte eingehalten und möglichst unterschritten werden.
- Wir bemühen uns darüber hinaus darum, den Außenbereich sauber zu halten, damit auch optische Beeinträchtigungen nicht vorhanden sind.
- Geltende gesetzliche Bestimmungen im Umweltrecht halten wir ein und kommen behördlichen Anforderungen, z.B. insbesondere zum Brandschutz mit geeigneten Maßnahmen nach.

Kontakt:

Herr Brettschneider
Tel.: 0361/2113736 · E-Mail: kontakt@centrum-club.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einbau einer Wasserdruckanlage zur Optimierung des Wasserverbrauchs	Konstanter Wasserdruck und in Folge geringerer Wasserverbrauch sowie bessere Reinigungsleistungen
Nach vorangegangener Recherche der Tag- und Nachtverbräuche erfolgte der Einbau einer Zählerleinrichtung zur Abrechnung des Stromverbrauchs über einen für den Club wirtschaftlicheren Tarif	Einsparung von ca. 4.000 Euro jährlich
Verbesserung des Umgangs mit Chemikalien (Reinigungsmitteln)	Verbesserung des Arbeitsschutzes für die Mitarbeiter
Einbau einer neuen Lichtenanlage in der Discothek	Verringerung des Stromverbrauchs

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau einer neuen Beschallungsanlage mit verbesserten Bassboxen etc.	Verringerung der Lärmemissionen	06/2005
Weitere Reduzierung der Chemikalienpalette	Verbesserung des Arbeitsschutzes	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





double b

Die Szenekneipe Erfurts

Im "double b" gibt es ca. drei Minuten vom Domplatz entfernt Frühstück und deftige Küche den ganzen Tag bis 23 Uhr.

Das "double b" wird von allen gerne besucht, ob Student, Schüler, Anwalt, Handwerker, Beamter, Pensionär oder Tourist. Hier gibt es guten Milchkaffee, englische Eierspeisen, Thüringer Spezialitäten, 6 Sorten Bier vom Fass und vieles andere mehr serviert mit einem guten Spruch vom Personal. Fetziges Musik, gerne auch nach Publikumswünschen, macht einfach gute Laune.

Geplagte Eltern können in Ruhe essen und trinken, da es direkt neben dem begrünten Biergarten eine Sandkiste mit Rutsche und Wippe für die Kleinen gibt. Außerdem kann im Keller ein Raum für separate Veranstaltungen genutzt werden.

Das "double b" ist außerdem Herberge der "rechtschaffenen Zimmerleute". Höhepunkt in jedem Jahr ist die Veranstaltung zum 1. Mai, dem Kampf- und Feiertag der Arbeiterklasse, mit der Gruppe Acoustica; ein Muß für jeden Stammgast.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir wollen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt bei gutem Essen in lockerer Atmosphäre anbieten und gleichzeitig ein Höchstmaß an Umweltschutz im Unternehmen realisieren.
- Wir streben die weitere Verminderung unseres Energieverbrauches sowie des Abfallaufkommens durch abfallvermeidende Maßnahmen in unserem Gaststättenbetrieb an.
- Eine gute Belüftung der Räumlichkeiten unter der Vermeidung von Geruchsbelästigungen unserer Nachbarn ist unser Anliegen.
- Wir verpflichten uns dazu, die behördlichen Auflagen, Gesetze und Verordnungen einzuhalten und den betrieblichen Umweltschutz ständig zu verbessern.
- Unserer Mitarbeiter werden durch Information und Schulungen aktiv in die Bemühungen zum Umweltschutz einbezogen.
- Über unseren Gaststättenbetrieb können unsere Kunden ständig Einblick in unser Umweltverhalten nehmen.

Kontakt:

Herr Brettschneider
Tel.: 0361/2115122

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einbau einer CO ₂ -Warnanlage für die Schankanlage	Erhöhung der Anlagensicherheit und Verbesserung des Arbeiterschutzes sowie Schutz der Gäste
Anschaffung einer neuen begehbaren Kühlzelle und einer neuen Kühlstrecke für Salate	Senkung des Energieverbrauchs im Vergleich zu den vorher eingesetzten Kühlgeräten
Erstellung eines Anlagenprüfplans und Durchführung fälliger Prüfungen	Erhöhung der Anlagensicherheit
Verbesserung des Umgangs mit Chemikalien (Reinigungsmitteln)	Erhöhung der Anlagensicherheit

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Reduzierung der Palettenbreite bei den eingesetzten Chemikalien	Verbesserung des Arbeiterschutzes	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Druckerei Fehldruck

Qualität und Flexibilität
sind unsere Stärke

Wir sind eine junge Erfurter Druckerei, deren Anfänge auf das Herstellen von Flugblättern auf einem Erfurter Dachboden im Wendejahr zurückgehen. Heute realisieren wir unsere Aufgaben mit einem modernen Maschinenpark, wie z.B. einer 4-Farb-Offsetdruckmaschine und einer Broschürenfertigungsstrecke sowie modernster Computertechnik in der Druckvorstufe.

Wir pflegen unkomplizierte und freundschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden, mit denen wir in unseren Beratungsgesprächen individuelle Lösungen entwickeln. Umweltverträglichkeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Enge Zusammenarbeit zwischen unseren Mitarbeitern und der Kundschaft ermöglicht Flexibilität und einen hohen Qualitätsstandard.

Die Produktpalette unseres Unternehmens umfasst alle Druckerzeugnisse im Bereich bis zum Format A2 und einer Auflage bis 250.000, wie zum Beispiel Geschäftsausstattungen, Flyer, Kataloge, Broschüren, Bücher, Handzettel, Plakate und Flugblätter.

Über unser Internetportal bieten wir unseren Service außerdem bundesweit an.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Zu dem stetig steigenden ökologischen Bewusstsein unserer Gesellschaft möchten wir mit unserem Handeln und unserer Kundenberatung beitragen. Wir alle brauchen ein ganzheitliches Denken indem wir uns nicht auf unsere persönlichen Vorteile konzentrieren, sondern ökologische und soziale Gesichtspunkte in unser „Wirtschaften“ einbeziehen und danach handeln.
- Ein wesentlicher Punkt der ganzheitlichen Betrachtung ist der sorgsame Umgang mit Materialien und Ressourcen. Dementsprechend versuchen wir, die verschiedenen in einer Druckerei nötigen Hilfsstoffe so effizient wie möglich einzusetzen und dabei auch den Arbeiterschutz ständig zu verbessern.
- Wir sehen es als unsere ökologische Verpflichtung an, unsere Kunden im Rahmen unserer Beratung möglichst von der Nutzung von Recyclingpapier zu überzeugen.
- Über unser öffentliches Bekenntnis zum ökologischen Wirtschaften möchten wir unsere Kunden und Lieferanten in Richtung umweltbewusstes Denken und Handeln beeinflussen. Kritik durch die Öffentlichkeit verhilft uns außerdem zu Anregungen für Weiterentwicklungen und Verbesserungen.

Kontakt:

Herr Schilling
Tel.: 0361-2252355 · E-Mail: info@fehldruck.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen (Gefahrstoffkataster, Betriebsanweisungen, Mitarbeiterschulungen)	Verbesserung des Arbeitsschutzes
Erhöhung der Anlagensicherheit durch die Erstellung eines Anlagenprüfplans und Durchführung fälliger Anlagenprüfungen	Verbesserung der Arbeitssicherheit
Getrennte Entsorgung von Folien und Blechdosen	Ermöglichung des Recyclings der getrennt erfassten Fraktionen
Aufbau eines sortierten Makulaturregals für fehlbedrucktes Papier	Einsparung von ca. 100-150 Bogen unbedruckten Papiers bei der Einstellung der Druckmaschine
CTP (Computer to plate) Druckplattenherstellung	Einsparung von Wasser, Vermeidung von Abwasserbelastung, Einsparung von Entwickler und Fixierer sowie Verringerung des Verbrauchs von silberhaltigen Filmen (Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.000 Euro pro Jahr)

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Prüfung der Substitution von brennbaren Reinigungsflüssigkeiten durch Stoffe mit höherem Flammpunkt	Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes	06/2005
Aufstellung von farblich markierten Mülltonnen	Weitere Verbesserung der Abfalltrennung	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Elektro Weimann GmbH

Ob Fotovoltaikanlagen oder Trafobau
– Ihr kompetenter Partner vor Ort

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen (Gefahrstoffkataster, Betriebsanweisungen, Mitarbeiterschulungen)	Verbesserung des Arbeitsschutzes
Erhöhung der Anlagensicherheit durch die Erstellung eines Anlagenprüfplans und Durchführung fälliger Anlagenprüfungen	Verbesserung der Arbeitssicherheit
Minimierung von Leerfahrten durch bessere Fahrtenkoordinierung	Senkung des Kraftstoffverbrauchs

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Austausch des Tors in der Werkstatt	Verbesserte Wärmedämmung und damit Senkung des Heizenergieverbrauchs	12/2004
Analyse des Kraftstoffverbrauchs bezogen auf jedes Fahrzeug	Langfristig Senkung des Kraftstoffverbrauchs durch Fahrzeugauswahl und Beeinflussung des Fahrverhaltens	12/2004
Schulung der Mitarbeiter zum kraftstoffsparenden Fahren	Senkung des Kraftstoffverbrauchs	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Die Fa. Elektro Weimann wurde 1988 in Erfurt-Kerspleben gegründet und 1992 in eine GmbH überführt. Derzeit werden im Unternehmen ein Meister, 7 Gesellen, 1 Kaufmännische Angestellte und ein Auszubildender beschäftigt. Es werden alle gängigen Elektroarbeiten sowie auch spezielle Projekte durchgeführt. Dafür steht ein großzügiger Fuhrpark mit modernen Geräten (z.B. Steiger, Hebebühne) zur Verfügung. Zu den Referenzprojekten des Unternehmens gehören z.B. folgende Objekte:

- Umspannwerk Hochstedt
- Umspannwerk Gispersleben
- Fotovoltaikanlage Erfurter Landtag
- Kartoffelsortieranlage KARLAND Heichelheim
- Freileitungs-, Kabel- und Stationsbau für die Stadtwerke Erfurt

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

Wir verpflichten uns zur

- Umweltentlastung durch verstärkte Abfalltrennung sowie noch effizienteren Umgang mit Ressourcen
- Gewährleistung des sicheren Anlagenbetriebs und Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen
- Schulung unserer Mitarbeiter bezüglich umwelt- und sicherheitsrelevanter Fragestellungen
- Information unserer Kunden über ökologisch sinnvollere Alternativen im Elektrobereich (z.B. Fotovoltaikanlagen)

Kontakt:

Herr Weimann

Tel.: 036203/90869

E-Mail: Elektro_Weimann_GmbH@t-online.de



Entwässerungsbetrieb Erfurt

Gewässerschutz als Unternehmensziel

Jährlich „produzieren“ die Einwohner, Gäste und Gewerbetreibenden in der Landeshauptstadt zirka zehn Millionen Kubikmeter Abwasser. Der Betriebszweck des Entwässerungsbetriebes besteht in der sachgerechten Ableitung und ökologisch optimalen Reinigung dieses anfallenden Abwassers. Zur Sammlung und Ableitung des Abwassers ist ein 800 Kilometer langes Kanalnetz zu betreiben. Die Abwasserbehandlung erfolgt zum überwiegenden Teil im Zentralklärwerk Erfurt-Kühnhausen, einem Klärwerk, das durch gezielte Investitionen in den letzten Jahren jetzt höchsten fachlichen und ökologischen Ansprüchen genügt.

Dort wo die örtlichen Verhältnisse einen langen Kanalschluss an das Zentralklärwerk nicht rechtfertigen, werden kleine vollbiologische Klärwerke betrieben. Zur Kontrolle des Reinigungsprozesses und der Ablaufqualität der Kläranlagen und zur Ermittlung der technologischen Betriebsparameter wird ein leistungsstarkes und technisch sehr gut ausgerüstetes Abwasserlabor betrieben.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Für den Entwässerungsbetrieb ist der Gewässer- und Umweltschutz originärer Unternehmenszweck. Dieser Zielstellung sind alle Aktivitäten unterzuordnen.
- Die betrieblichen Prozesse sind so zu konzipieren, dass ein möglichst sparsamer und effektiver Einsatz der Rohstoffe (Energie, VK/DK, Chemikalien u.a.) gewährleistet ist, dass umweltschonende Verfahren zum Einsatz kommen (Klärschlammverwertung und Klärgasnutzung) und dass Umweltbelastungen durch Emissionen oder ähnliches weitestgehend ausgeschlossen werden.
- Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften ist durch ein umfassendes System von Eigenkontrollen (durch eigenes Abwasserlabor) und externen Überprüfungen gewährleistet. Jeder Prozess der Abwasserableitung und -behandlung ist umfassend zu dokumentieren und prüffähig nachzuweisen.
- Der Einsatz von moderner Umwelttechnik kann nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern effektiv erfolgen. Dementsprechend werden unsere Mitarbeiter ständig bedarfsgerecht weitergebildet und gefördert. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei der Gesundheits- und Arbeitsschutz der Mitarbeiter, weil die Abwasserbehandlung naturgemäß eine Vielzahl von Gefährdungen für die Mitarbeiter beinhaltet.

Kontakt:

Herr Ludwig
Tel.: 0361/6553560 · E-Mail: entwässerungsbetrieb@erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME

EINSPARUNG/WIRKUNG

Steigerung der Klärgasproduktion mittels Lysatverfahren (Probebetrieb seit April 2004)

Reduzierung des Klärschlammvolumens um ca. 5 %. Einsparung von ca. 20.000 Euro jährlich durch Senkung der Kosten für die Klärschlamm-entsorgung sowie durch die erhöhte Stromproduktion aus Klärgas

Erneuerung veralteter Pumpen- und Aggregatgenerationen durch neue Produkte mit besseren Eigenschaften, Förderleistungen etc. bei energieeffizienteren Antrieben und geringeren Antriebsleistungen

Einsparung von 50.000 kWh Strom pro Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 7.500 Euro/Jahr sowie Einsparung von Wartungsaufwand

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME

EINSPARUNG/WIRKUNG

TERMIN

Schaltung der Außenbeleuchtung in Schaltkreisen mittels Dämmerschaltern

Senkung des Stromverbrauchs um ca. 20.000 kWh jährlich. Senkung der Stromkosten um ca. 2.200 Euro jährlich

12/2004

Erstellung eines Brandschutzgutachtens

Verbesserung des Brandschutzes im Unternehmen

12/2004

Zertifizierung des Unternehmens nach ISO 14001

Vermeidung von Organisationsverschulden durch den Aufbau eines Umweltmanagementsystems

12/2005

Abfallreduzierung durch den Neubau der Rechenanlage mit Rechengutwäsche und Presse

Reduzierung der zu entsorgenden Rechengutmenge um 65 %. Erhöhung der organischen Fracht in der Faulung und dadurch größere Klärgasausbeute

06/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.

Kompetente Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln im gesamten Schulgebäude	Kosteneinsparung von ca. 300 Euro pro Jahr
Einbau von Sparperlatoren	Kosteneinsparung von ca. 500 Euro pro Jahr
Spülwasserreduzierung in allen Toiletten	Kosteneinsparung von ca. 400 Euro pro Jahr
Einsatz von Recyclingpapier für die hausinterne Verwendung	Ressourcenschonung
Optimierung des Abfallmanagements einschließlich Sammlung und Entsorgung	Kosteneinsparung von ca. 300 Euro pro Jahr
Einbau von Arretierungseinheiten an allen Heizkörpern	Kosteneinsparung von ca. 500 Euro pro Jahr

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Permanente Schulung aller Mitarbeiter, Schüler und Teilnehmer über umweltbewusstes Verhalten	Energieeinsparung durch vollständiges Abschalten der Maschinen und Geräte nach dem Gebrauch	12/2004
Zentraler Einkauf von Lehrmaterialien, Ausbildungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien und technischer Ausstattung	Einhaltung von ökologischen Gesichtspunkten und den Festlegungen des Qualitätsmanagement-Systems	12/2004
Einkauf von Waren in Mehrwegverpackungen	Abfallreduzierung	12/2004
Nutzung der DUBLEX Funktion an allen Kopierern	Senkung des Papierverbrauchs	12/2004



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

Das Erfurter Gastro Berufsbildungswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der in Erfurt ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe betreibt. Hierzu gehört ein überbetriebliches Ausbildungszentrum mit Berufsvorbereitungs-, Erstausbildungs- und überbetrieblichen Ergänzungslehrgängen, eine Hotelfachschule, eine Berufsfachschule und eine Berufsschule.

Als Aus- und Weiterbildungsberufe sind z.B. folgende Angebote vorhanden:

- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Staatl. geprüfter Betriebswirt/-in im Hotelgewerbe
- Küchen- oder Restaurantmeister/-in oder andere unternehmensbezogene Weiterbildungen

In Küche und Restaurant des Erfurter Gastro Berufsbildungswerk werden die Auszubildenden dabei über die reinen Lehrküchen hinaus auf die Praxis vorbereitet.

Jährlich erhalten über 300 Auszubildende eine Grundausbildung; ca. 1.000 Personen nehmen an den diversen Weiterbildungen teil.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist in unserer Bildungseinrichtung ein wichtiges Unternehmensziel. Die Einhaltung und Vermittlung von umweltrechtlichen Regelungen und Anforderungen sehen wir im Rahmen unserer Bildungseinrichtung als eine originäre Hauptaufgabe an.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Material und Wasser wollen wir den Ressourcenverbrauch so gering wie möglich halten. Der Einsatz von neuen Technologien zur Energieverwendung und die Vermeidung und Trennung von Abfall erlauben uns, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.
- Wir halten die gesetzlichen Regeln und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein und verpflichten uns darüber hinaus, den betrieblichen Umweltgedanken stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

Kontakt:

Herr Döhler
Tel.: 0361/4207426 · E-Mail: doehler@ergab.de



Erplant Gartenbau e.G.

Beet- und Balkonpflanzen

Die Erplant Gartenbau e.G. wurde 1960 als gärtnerische Produktionsgenossenschaft „Vorant“ gegründet. Damals wurde auf 30 ha Freiland in mehreren Gemeinden Gemüsebau, Samenbau und die Erzeugung von blühenden Topfpflanzen betrieben.

Im Jahr 1991 erfolgte die Umgründung zur Erplant Gartenbau e.G. mit 35 Genossenschaftsmitgliedern. Derzeit werden 5,3 ha Glasgewächshäuser und 0,6 ha Foliengewächshäuser genutzt. Der Samenbau und die Produktion von Gemüse wurde vollständig eingestellt. Statt dessen erfolgte eine Konzentration auf die Anzucht von Beet- und Balkonpflanzen, wie Palargonien, Fuchsien, Zinnien, Celosien, Veilchen, Chrysanthenen, Nelken, Primeln oder auch Sonnenblumen. Der Absatz erfolgt über Großhändler an Großkunden wie z.B. Aldi und Rewe.

Derzeit werden im Unternehmen sieben festangestellte Personen beschäftigt. Darüber hinaus werden bis zu 60 Saisonarbeitskräfte benötigt. Im Jahr 2002 wurde zur Beheizung der Gewächshäuser ein Holzheizkraftwerk gebaut. Durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen will die Erplant Gartenbau e.G. einen Beitrag zur Umweltentlastung insbesondere im Hinblick auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen leisten.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als gärtnerischer Betrieb, der vollständig auf natürliche Ressourcen (Erde, Sonne, Wasser) angewiesen ist, ist es unser Anliegen, diese Ressourcen so gut wie möglich zu schonen und ihre Regeneration zu fördern.
- Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf dem sparsamen Umgang mit Energien sowie dem Einsatz von regenerativen Energien. Außerdem bemühen wir uns, den Wassereinsatz sowie das Abfallaufkommen so gering wie möglich zu halten.
- Wir verpflichten uns, rechtliche Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten und kontinuierlich an der Verbesserung umweltschützender Maßnahmen zu arbeiten.
- Unsere Mitarbeiter werden durch Aufklärung und Gespräche für den Umwelt- und Arbeitsschutz im Betrieb sensibilisiert. Nur so sind entsprechende Maßnahmen im gesamten Betrieb umsetzbar.
- Pflanzenschutzmittel werden zukünftig vor deren Anschaffung noch intensiver auf Umweltverträglichkeit überprüft.
- Die Erreichung unserer umweltbezogenen Zielsetzungen wird regelmäßig überprüft.

Kontakt:

Herr Funke
Tel.: 0361-740630 · Fax: 0361-7406333

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Installation einer neuen Pumpenanlage mit kleinerem Druckbehälter für die Beregnungsanlage	Reduzierung des Energieverbrauchs um 5.000 kWh jährlich
Austausch der vorhandenen ölgekühlten Trafos (2 x 400 KVA) durch einen luftgekühlten (400 KVA)	Entsorgung von PCB-haltigen Ölen, Verbesserung der Anlagensicherheit bezüglich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen, Senkung der Revisionskosten

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Installation einer automatischen, wetterabhängigen Belüftungssteuerung in 8 Gewächshäusern	Verbesserung der klimatischen Bedingungen in den Gewächshäusern, Heizenergieeinsparung in Höhe von ca. 10-20 % jährlich	12./2004
Einbau von neuen Temperaturregelungen und Mischstationen in 8 Gewächshäusern	Heizenergieeinsparung in Höhe von ca. 15-30 % jährlich	12./2004
Installation von Energiesparschirmen auf 6 großen Gewächshäusern	Verringerung von Wärmeverlusten und Verbesserung der Beschattung, Heizenergieeinsparung in Höhe von ca. 30 % der Heizkosten pro Jahr	12./2004
Durchführung von Lastmessungen zum Auffinden von Einsparpotenzialen	Ggf. Möglichkeit zur Senkung von Lastspitzen oder Änderung des Stromvertrages aufgrund der Analyse des Stromverbrauches	12./2004
Ausstattung von 4 kleinen Gewächshäusern mit Doppelnoppenfolie statt Glas	Verringerung der Heizkosten um ca. 30 %	12./2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004





Holzbau Gebrüder Pappe GmbH

Kompetenz in Neubau und Sanierung

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Anschaffung eines Kleinteile-reinigungsgerätes	Verringerung des Einsatzes von Reinigungsmitteln in Spraydosen und somit Vermeidung von Abfällen
Entsorgung von nicht mehr benötigten Gefahrstoffen und Sicherstellung des ordnungsgemäßen Umgangs durch die Erstellung von Betriebsanweisungen	Verbesserung der Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen sowie Verbesserung des Brandschutzes
Prüfung von elektrischen Anlagen	Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes
Umnutzung eines Raumes zur separaten Kleinteile-Werkstatt, in der auch die Lagerung von Gefahrstoffen lokalisiert wurde	Erhöhung der Sauberkeit und Ordnung, Verbesserung der Übersicht über die vorhandenen Stoffe
Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung der Außenanlagen	Wassereinsparung
Umstellung der Kartonagen-entsorgung	Abgabe der Kartonagen an einen Entsorger, der eine kostenfreie Kartonagenentsorgung anbietet

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Erarbeiten einer Checkliste für die Mitarbeiter auf den Baustellen	Verbesserte Abfalltrennung und verbesserter Arbeitsschutz	12/2004
Prüfung der Möglichkeit der externen Verwendung der Hobel-späne, Sägespäne und des Alt-holzes zur Wärmeerzeugung	Einsparung von Entsorgungskosten in Höhe von ca. 2.000 Euro jährlich	06/2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Bei der Gründung unserer Firma im Jahr 1990 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Erfurter Bausubstanz zu bewahren. Die Sanierung historisch wertvoller Gebäude, welche Stilelemente aller geschichtlichen Epochen dieses Jahrtausends enthalten, erschien uns nach den langen Jahren des Verfalls besonders wichtig. Die präzise Beherrschung traditioneller Handwerks-techniken und deren Transformierung auf moderne Maschinen, genauso wie baugeschichtlicher Sachverstand, sind dabei wichtige Voraussetzungen für qualitätsgerechte Auftrags-erfüllung. Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit Erfolg, wie dies Neubau- und Sanierungsprojekte im Bereich von

- Dachstuhl-sanierung
- Fachwerksanierung
- Fachwerkneubau
- Fassadenrekonstruktion
- Fassadenschnittarbeiten
- Dachstuhlneubau
- Dachdeckerarbeiten

in den alten und den neuen Bundesländern zeigen.

Unsere Firma, die Anfangs allein aus den Gebrüdern Pappe bestand, hat heute 20 Mitarbeiter. Aus- und Weiterbildung haben in unserem Unternehmen Tradition. So haben bereits 26 Lehrlinge bei uns ihre Ausbildung erhalten.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Alte, Traditionelle zu wahren und sich gleichzeitig dem Neuen, Zeitgemäßen zu stellen, ist unsere Unternehmensphilosophie.
- Durch den schonenden Umgang mit Ressourcen soll aktiver Umweltschutz betrieben werden.
- Behördliche Auflagen und Gesetze werden beachtet.
- Alle Mitarbeiter werden in den Umwelt- und Arbeitsschutz im Unternehmen einbezogen.

Kontakt:

Herr Gero Pappe
Tel.: 0361/2115195 · E-Mail: gero@holzbau-pappe.de

Hotel Grenzenlos

Willkommen im barrierefreien Hotel!

Das Hotel Grenzenlos wurde in Trägerschaft des Verbandes der Behinderten e.V., Kreisverband Erfurt im November 2000 nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen eines Gründerzeithauses als barrierefreies Hotel mit Begegnungs- und Kommunikationsstätte eröffnet.

Das Hotel Grenzenlos befindet sich in zentraler und ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt Erfurts. Es bietet Einzelreisenden, Familien und Gruppen sehr gute Aufenthaltsmöglichkeiten in Erfurt mit höchstem Komfort. Appartements mit separaten Wohn- und Schlafräumen, Mini-küche und Bad ermöglichen einen Aufenthalt in individueller Atmosphäre.

Durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde das Hotel Grenzenlos mit dem Bundespreis in Bronze im Rahmen des Wettbewerbes „Willkommen im Urlaub – Familienfreizeit ohne Barrieren“ ausgezeichnet.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Wohlbefinden unserer Gäste ist unser oberstes Gebot. Umweltschutz ist uns eine grundlegende Verpflichtung.
- Wir möchten im Rahmen unseres Hotelbetriebes durch gezielte Maßnahmen unseren Energie- und Wasserverbrauch sowie unser Abfallaufkommen reduzieren.
- Mit der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften legen wir den Grundstein, um unsere Aktivitäten im Umweltschutz zu fördern und abzusichern.
- Durch Aufklärung und Gespräche vermitteln wir umweltbewusstes Handeln an unsere Mitarbeiter.
- Um eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen, wird eine regelmäßige Überprüfung durch unser Umweltteam gewährleistet.

Kontakt:

Herr Edel
Tel.: 0361/60132600 · E-Mail: vdberf@t-online.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ausstattung der Hotelbeleuchtung im Treppenhaus und im Außengelände mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren	Stromeinsparung und Kosteneinsparung
Nutzung einer Kühlzelle statt diverser Kühl- bzw. Tiefkühlschränke	Stromeinsparung in Höhe von ca. 1.100 kWh/Jahr, Kosteneinsparung ca. 220 Euro/Jahr
Verwendung von Energiesparlampen im Treppenhaus und Außenbereich	Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 100 Euro/Jahr
Einbau von Steckerleisten zum vollständigen Abschalten von Bürogeräten	Stromeinsparung in Höhe von ca. 150 kWh/Jahr, Kosteneinsparung ca. 30 Euro/Jahr
Schulung der Mitarbeiter zum energie- und ressourcenschonenden Verhalten	Energie- und Ressourceneinsparung durch verändertes Verhalten: z.B. Stoßlüften, Ausschalten von unnötigem Licht, Einstellen der Heizkörperthermostate
Erstellung von Flucht- und Rettungswegeplänen mit Blindenschrift	Verbesserung der Sicherheit der blinden Hotelgäste

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau von Durchflussbegrenzern in den Handwaschbecken und von wassersparenden Duschköpfen	Einsparung von ca. 70 m ³ Wasser/Jahr, Kostenersparnis in Höhe von ca. 320 Euro/Jahr	12./2004
Einbau eines automatischen Schließmechanismus zum Geschlossenhalten der Außentüren	Heizenergieeinsparung und Kosteneinsparung	03./2005
Analyse der Lastgangmessung	Ggf. Änderung des Stromvertrages	12./2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





IMU – Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH

Beratung und Analytik in einer Hand

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Einsatzes der Gaschromatographen als stärkste Stromverbraucher sowie weitere Maßnahmen	Einsparung Elektroenergie (gesamt) von 30% (ca. 30 MWh) im Jahr 2003 gegenüber 2002, entspricht Kostenreduzierung von ca. 5.900 Euro
Weitere Verbesserung in der Zusammenführung und Dokumentation umweltrelevanter Daten, insb. der Gefahrstoffe	Verbessertes Gefahrstoffmanagement, schnellerer Kostenüberblick
Beauftragung eines neuen Reinigungsunternehmens seit Juli 2004	Konsequenterer Trennung der anfallenden Abfälle
Seit Mai 2004 Austausch der meisten Leuchtstoffröhren durch moderne Produkte unterschiedlicher Stärke	Reduzierung des Stromverbrauches; Optimierung der Lichtverhältnisse an Arbeitsplätzen

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Optimierung des Kühlwasserkreislaufes bei der Probenvorbereitung durch Zusammenlegung zweier Kühlstrecken	Angestrebte Einsparung des Frischwasserverbrauches um ca. 150 m ³ /Jahr, entspricht Reduzierung um ca. 20% bzw. 600 Euro	sofort
Prüfen und Optimieren von Stromverbrauchern	Weitere Energieeinsparung	laufend

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004



Die IMU Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH (IMU) entstand im Januar 1991 als Herausgründung aus dem Forschungszentrum des damaligen Kombines Mikroelektronik.

Die IMU gehört mit modernster Gerätetechnik und berufserfahrenen Fachleuten zu den leistungsfähigsten Unternehmen auf dem Gebiet der Umweltberatung und Umweltanalytik.

Die IMU ist auf Dienstleistungen in den Bereichen Wasser, Boden, Abfall, Klärschlamm, Kompost, Altlasten und Luft spezialisiert. Zum Leistungsspektrum gehören z.B.:

- Untersuchung von Reinst-, Brauch-, Trink-, Sicker- und Abwasserproben auf ihre chemische und biologische Beschaffenheit. Kontrollen von Wasseraufbereitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen,
- Überwachung von Kompostanlagen und Deponien sowie Durchführung von Boden- und Klärschlammuntersuchungen. Identifizierung und Deklaration von Abfällen,
- Erarbeitung von komplexen Probenahme- und Analyseprogrammen für Altlasten-Sanierungskonzepte,
- Durchführung von Emissions- und Immissionsmessungen zur Bewertung von Abgasreinigungsanlagen nach den Anforderungen des BImSchG,
- Die Erfassung und Bewertung von Schadstoffen in der Luft von Arbeitsbereichen nach GefStoffV sowie in Innenräumen,
- Produktzertifizierung von Grillanzündhilfen und Holzpellets,
- Forschung und Entwicklung.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als einem in der Umweltbranche tätigen Unternehmen ist vorsorgender und nachhaltiger Umweltschutz für uns Verpflichtung und Bestandteil unserer wirtschaftlichen Tätigkeit.
- Durch den schonenden und bewussten Umgang mit Ressourcen (Wasser, Energie, Materialien) können die Belastungen der Umwelt reduziert werden.
- Die Einhaltung bestehender rechtlicher Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus versuchen wir, ökonomische und ökologische Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen.
- Durch die aktive Einbeziehung aller Mitarbeiter wird umfassender Umweltschutz im Betrieb erfolgreich praktiziert. Die kontinuierliche Überwachung und regelmäßige Beurteilung der umweltrelevanten Tätigkeiten sind Teil unserer Unternehmensziele.
- Ziel unseres Unternehmens ist die Mitwirkung an der nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Umweltschutzes.

Kontakt:

Frau Moos

Tel.: 0361/74087 -0 · E-Mail: moos@imu-erfurt.de



IHK Erfurt

Dienstleistungen für Wirtschaft und Region

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ist die Selbstverwaltungskörperschaft der gewerblichen Wirtschaft Mittel- und Nordthüringens. Ca. 55.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen ohne Handwerk sind durch Gesetz Mitglieder der Industrie- und Handelskammer. Sie hat ihren Sitz in Erfurt und unterhält darüber hinaus zehn Regionale Service-Center (RSC).

Mitgliedsfirmen können jederzeit ein breites Leistungsspektrum der IHK in Anspruch nehmen, damit z.B.

- ihre Belange bei kommunalen, landes- und bundespolitischen Entscheidungen berücksichtigt werden,
- ihnen in Sachfragen qualifizierte Sachverständige zur Verfügung stehen,
- qualifizierte Fachkräfte ausgebildet werden,
- die Region bessere Verkehrsanbindungen erhält.

Die Betreuung der Berufsausbildung, die Akquisition von Ausbildungsplätzen oder die Organisation der Facharbeiterprüfungen gehören ebenso zu den öffentlich-rechtlichen Aufgaben der IHK wie die öffentliche Bestellung von vereidigten Sachverständigen sowie die Durchführung von Sachkundeprüfungen für zahlreiche berufliche Tätigkeiten.

Besonders kleine und mittlere Unternehmen bereitet die IHK auf wirtschaftliche Entwicklungen vor – zum Beispiel auf Regelungen im Umweltschutz oder auf neue Entwicklungen im Steuerrecht sowie im Ausland. Außerdem begleitet die IHK Existenzgründer beim Aufbau ihres Gewerbes.

Die Umweltleitlinien (Auszug)

- Der Schutz der Umwelt ist ein wichtiger, integraler Bestandteil der Aktivitäten der IHK Erfurt, der in konkreten Zielen und Verhaltensregeln umgesetzt wird.
- Mit dem wirtschaftlich vertretbaren Einsatz der besten verfügbaren Technik wird das Aufkommen von Abfällen, umweltbelastenden Emissionen und Abwässern auf das geringstmögliche Maß reduziert.
- Neben der Einhaltung aller einschlägigen Umweltschriften verpflichtet sich die IHK Erfurt zur angemessenen kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.
- Die IHK Erfurt fördert Umweltwissen sowie Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein ihrer Mitarbeiter durch gezielte Informationen. Kunden, Öffentlichkeit und zuständige Umweltverwaltungen werden kontinuierlich über umweltbezogene Leistungen informiert.



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Abfallmanagements einschließlich Sammlung und Entsorgung	Kosteneinsparung von ca. 1.500 Euro / Jahr
Umstellung der Entsorgung von Kartonagen	Kosteneinsparung von ca. 500 Euro jährlich
Prüfung der Senkung des Papierverbrauchs durch Nutzung elektronischer Medien	Ressourcenschonung
Prüfung der Umstellung der Beschaffung von Büromaterial auf ökologisch höherwertige Produkte	Ressourcenschonung, Energieeinsparung, Abfallvermeidung
Einsatz von Stoffhandtuchautomaten anstelle von Papierhandtuchspendern	Abfallvermeidung
Vorrang für arbeitsplatzunabhängige Netzwerkdrucker	Einsparung von Druckern, Energieeinsparung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Teilweise Umstellung auf ökologische Beschaffung (z.B. wiederauffüllbare Marker oder Druckerpatronen)	Ressourcenschonung	12/2004
Prüfung alternativer Fuhrparkkonzepte (Erdgas, Car-Sharing)	Einsparung Benzin, Verringerung von CO ₂ -Emissionen	12/2004
Prüfung des Einsatzes von Recyclingpapier für interne Verwendung	Ressourcenschonung	12/2004
Sanierung des geplanten IHK-Gebäudes nach Umweltgesichtspunkten (z.B. Dachbegrünung, Wärmerückgewinnung)	Ressourcenschonung, Wassereinsparung, Energieeinsparung	12/2006
Prüfung der Reduzierung von 2 Restabfalltonnen auf eine 1,1 m ³ Restabfalltonne	Kosteneinsparung	12/2004

Kontakt:

Antje Deutscher
Tel.: 0361/3484218
E-Mail: deutscher@erfurt.ihk.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004



Kaffee Hilgenfeld

Das Kaffeespezialitätengeschäft

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Anschaffung einer energiesparenden und abschaltbaren Kaffeemaschine	Stromeinsparung
Einbau einer Lüftungsanlage	Verbesserung der Luftqualität
Schulungen zum Brandschutz und Arbeitsschutz	Verbesserung der Sicherheit im Betrieb

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einführung eines regional gerösteten und fair gehandelten ERFURTKAFFEE's	Unterstützung von Kleinbauern in den Anbaugebieten, Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen	01/2005
Information von Kunden zum Kauf von ökologischen oder fair gehandelten Kaffeesorten durch Infomaterialien	Ressourcenschonung, Förderung von Kleinbauern	01/2005
Anschaffung einer neuen Spülmaschine mit geringerem Wasser- und Energieverbrauch	Einsparung von Wasser und Energie sowie den damit verbundenen Kosten	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Kaffee Hilgenfeld wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel des Verkaufs von Kaffeespezialitäten gegründet, die Anbindung eines Cafébetriebes erfolgte erst später aufgrund von Kundenwünschen.

Bei Kaffee Hilgenfeld werden zum Verkauf und zum Direktverzehr ausschließlich reine Arabica-Kaffeesorten aus unterschiedlichen Anbaugebieten angeboten. Dabei stehen 13 verschiedene Kaffeesorten, zwei Espressosorten sowie fünf aromatisierte Sorten zur Verfügung, die mit 13 verschiedenen Mahlstufen je nach Kundenwunsch frisch gemahlen werden.

Es steht außerdem ein Kaffee aus biologischem Anbau aus einem Anbaugebiet in Peru zur Verfügung. Außerdem ist geplant, ökologisch angebauten und fair gehandelten Kaffee, der darüber hinaus in Erfurt lokal geröstet wird – den ERFURTKAFFEE, anzubieten. Im Café ist es möglich, jede der angebotenen Sorten für den dortigen Verzehr zu bekommen.

In dem Café werden außerdem gelegentlich kulturelle Veranstaltungen angeboten. So wurden in der Vergangenheit Lesungen oder auch Kinoveranstaltungen durchgeführt. Weiterhin bietet das Café auch Catering-Service an, wie z.B. bei der Nacht der Museen.

Unsere Umweltleitlinien

- Es ist unser Ziel, unseren Kunden hochwertige Kaffeespezialitäten anzubieten, die mit möglichst hohen Umwelteigenschaften verbunden sind (z.B. Öko-Kaffee, Kaffee aus fairem Handel, lokal gerösteter Kaffee)
- Wir streben die weitere Verminderung unseres Energieverbrauchs sowie des Abfallaufkommens in unserem Cafébetrieb an.
- Wir verpflichten uns dazu, die behördlichen Auflagen, Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz einzuhalten und den betrieblichen Umweltschutz ständig zu verbessern.
- Über unseren Cafébetrieb und den Kaffeeverkauf versuchen wir, auf das Kundenverhalten Einfluss zu nehmen, indem z.B. ökologischer Kaffee oder fair gehandelter Kaffee intensiv beworben werden.
- Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe beachten wir, soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar, ökologische Kriterien und bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen wie wir.

Kontakt:

Herr Hilgenfeld
Tel.: 0361/2220222 · E-Mail: info@kaffee-h.de



Kakteen-Haage

Kakteen aus der Blumenstadt Erfurt

Den ersten Kaktus bekam Firmengründer Friedrich Adolph Haage am Hofe des sächsischen Königs überreicht. Man schrieb damals das Jahr 1814.

Heute, sechs Generationen später finden sich in den Gewächshäusern der Gärtnerei mehrere hunderttausend Kakteen. Zahllose Kakteenfreunde und Pflanzenliebhaber pilgern jedes Jahr im Mai nach Erfurt, um sich zum Tag der offenen Tür das Kakteenblütenspektakel anzuschauen.

Ein Ereignis, das jeden Sommer Gourmets und Kakteenfreunde nach Erfurt lockt, ist das Kakteenessen. Fünf Gänge, erlesene Zutaten, feine Weine, beste Unterhaltung – mitten zwischen den Kakteen.

Die Pflanzen, die bei Kakteen-Haage wachsen, werden in die ganze Welt verschickt. Kunden aus Deutschland und Europa versorgen sich bei Kakteen-Haage mit Pflanzen, Samen und allem anderen, was sie benötigen, aber auch nach Chile, Japan oder Australien sind oft Kakteen aus der Blumenstadt im Paket unterwegs.

Unsere Umweltschritte:

- Wir Gärtner fühlen uns der Erhaltung unserer Umwelt besonders verpflichtet, arbeiten wir doch täglich „mit Natur“.
- Schonender Umgang mit Ressourcen und optimierter Einsatz von Verbrauchsmaterialien sind bei Kakteen-Haage nicht allein wirtschaftlich begründet.
- Im Bereich der Wärmeversorgung sucht Kakteen-Haage nach umweltverträglichen Alternativen.
- Durch Isolierung der Gewächshäuser und Einsatz von energiesparenden Geräten wird der Energieverbrauch gesenkt.
- Durch Aufklärung und Gespräche vermitteln wir umweltbewusstes Handeln an unsere Mitarbeiter.
- Um eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen, wird eine regelmäßige Überprüfung durch unser Umweltteam gewährleistet.

Kontakt:

Herr Haage
 Tel.: 0361/2294000 · E-Mail: uhaage@kakteen-haage.de

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Umdeckung Gewächshauslüftung (1/5 der Dachfläche) von Einfachglas auf Stegdoppelplatten	Reduzierung der Heizkosten, Einsparung ca. 800 Euro/a
Umdeckung Gewächshausdach von Einfachglas auf Doppelfolie (1.200 m ²)	Reduzierung der Heizkosten, Einsparung ca. 4.000 Euro/a
Dämmung der Gewächshaus-Stehwände mit Noppendämmfolie	Reduzierung der Heizkosten, Einsparung ca. 3.000 Euro/a
Einsatz von hochwertigen Töpfen für mehrfachen Einsatz	Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 300 Euro/Jahr
Einsatz von Regenwasser statt Trinkwasser zum Gießen	Ressourceneinsparung ca. 1.000 m ³ /a, Kosteneinsparung ca. 2.500 Euro/a

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Regelmäßiges Überprüfen der eingesetzten Pflanzenschutzmittel	Reduzierung Lagerfläche, geringere Umweltbelastung, Ressourcenschonung	jährlich
Neuanschluss Trinkwasserversorgung, Stilllegung der alten schadhafte Leitung	Einsparung von ca. 800 m ³ Wasser/a, Kostenersparnis von ca. 2.000 Euro/a	12/2004
Dämmung Heiztrassen Ringleitung	Reduzierung Heizkosten um ca. 1.000 Euro/a	08/2006
Planung neue Heizanlage basierend auf alternativer Energieform	Unabhängigkeit von konventionellen Energieträgern	12/2008

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Meonic Parking Systems GmbH

Spezialisten rund ums Parken

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich kraftstoffsparendem Fahrverhalten	Einsparung von Kraftstoff durch Sensibilisierung des Personals
Austausch eines Firmenwagens auf Benzinbasis gegen einen Firmenwagen auf Dieselmotor	Kraftstoffeinsparung
Verbesserung der Abfalltrennung hinsichtlich der verschiedenen Metallfraktionen	Erhöhung der Erlöse
Anschaffung von zwei Rauchmeldern (für den Werkstattbereich und den Bürobereich)	Verbesserung des Brandschutzes
Umstellung auf Recyclingpapier für interne Verwendung	Ressourcenschonung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Intensivierung der Zuführung von ausgesonderten Materialien zu möglichen Verwertungswegen	Abfallminimierung und Ressourcenschonung	01/2005
Information unserer Kunden über die Nutzung von ökologisch sinnvoller Materialien (z.B. pneumatisch statt hydraulisch angetriebene Poller)	Ressourcenschonung und ggf. Erhöhung der Anlagensicherheit (z.B. Vermeidung von Bodenverunreinigungen)	01/2005
Umstellung der Bildschirmstellungen auf Sparmodus	Energieeinsparung	12/2004



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

Die Firma Meonic Parking Systems hat sich 1995 aus der Firma Meonic Entwicklung und Gerätebau ausgegliedert und arbeitet seitdem auf dem Gebiet der Errichtung elektronischer und elektrischer Anlagen im Bereich Parktechnik. Ob kommunale Parkhäuser, Kliniken und Krankenhäuser, Ärztehäuser, Anwaltskanzleien, Privatkunden oder sonstige kommunale Einrichtungen mit Schranken- und Zutrittskontrollsystemen; Meonic hat für jeden Kunden die passende Lösung parat:

- Komplettausrüstung von Tiefgaragen und Parkplätzen (Schranken, Automatikkassen, Rolltore, Videotechnik, Beschilderung)
- Zutrittskontrolle (digitale Schließsysteme, Zutrittsberechtigungen)
- Verkehrsabsperren, ruhender Verkehr (Schranken und Poller)
- Produktion von Baugruppen für Systeme der Parkertechnik (Coinspender, SPS Programme, logische Programme)

Die zu erbringende Leistung reicht von beratenden Gesprächen über die Erarbeitung eines Lösungsvorschlages einschließlich Angebot bis zur Lieferung und Errichtung des kompletten Systems.

Der erforderliche Service der durch Meonic Parking Systems gelieferten Systeme wird durch vertragliche Regelungen realisiert, wobei die Intensität von jährlicher Wartung der Anlagen bis hin zu ständiger Bereitschaft reicht.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und aktiver betrieblicher Umweltschutz sind Teile unserer unternehmerischen Verantwortung.
- Da unser Unternehmen Dienstleistungen insbesondere außerhalb unseres Betriebes erbringt, stehen die Sicherstellung der Abfalltrennung und ordnungsgemäßen Abfallentsorgung auf den Baustellen sowie die Energieeinsparung im Transportbereich im Vordergrund unserer Bemühungen.
- Durch stetige Information und Unterrichtung unserer Mitarbeiter sollen diese zur aktiven Mitverantwortung im Umweltschutz motiviert werden.
- Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Vorschriften zum Umwelt- und Arbeitsschutz einzuhalten und die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt regelmäßig zu beurteilen.

Kontakt:

Herr Hildebrandt
Tel.: 0361-6435560 · E-Mail: info@meonic.de



PV Silicon AG

Strom aus Sonnenlicht

Die PV Silicon AG wurde 1997 gegründet und ist am Standort Erfurt-Südost ansässig, wo sie 2002 ihre Gesamtfläche um 3000 m² auf ca. 4500 m² erweiterte.

Die PV Silicon AG arbeitet auf dem Sektor der Fotovoltaik (PV). Gegenstand der Tätigkeit ist die Herstellung von Siliziumscheiben für Solarzellen zur direkten Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom. Dieser Technologie werden im Bereich der erneuerbaren Energien die größten Zukunftschancen eingeräumt, das weltweite Marktwachstum lag in den vergangenen zehn Jahren bei ca. 20 % pro Jahr.

2001 hat sich die PV Silicon AG mit der Crystalox Ltd., Wantage/Oxford, U.K., zur PV Crystalox Solar AG zusammengeschlossen. Um die Anforderungen ihrer Solarzellen-Kunden zu erfüllen und deren Bedürfnisse stets zu befriedigen, hat das Unternehmen seine Fertigungskapazitäten für Ingots und Wafer auf mehr als 150 MWp – dies entspricht ca. 75 Mio. Wafern – erweitert. Durch seine technologische Führungsrolle prägt das Unternehmen seit Jahren die Fotovoltaik-Industrie. In den vergangenen drei Jahren hat die Gruppe ihren Umsatz enorm gesteigert; im Jahre 2003 wurden ca. 81 Mio. Euro erzielt. Das Unternehmen PV Silicon AG beschäftigt derzeit 83 Mitarbeiter in Erfurt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Verantwortungsbewusstsein unserer Arbeitnehmer für den Umweltschutz fördern wir ständig (Kommunikation, Schulung und Vorbildwirkung).
- Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten bewerten wir im Voraus.
- Die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die lokale Umgebung überwachen wir. Dabei konzentrieren wir uns auf unsere Schwerpunktbereiche Immissionsschutz, Abfallwirtschaft und Gewässerschutz.
- Umweltbelastungen werden wir vermeiden bzw. unvermeidliche auf das technologisch Mögliche reduzieren.
- Geltende gesetzliche Bestimmungen im Umweltrecht halten wir ein und kommen behördlichen Anforderungen mit geeigneten Maßnahmen nach.
- Wir kontrollieren ständig die Übereinstimmung unserer Tätigkeiten mit der Umweltpolitik unseres Unternehmens.
- Unsere Leistungen im Umweltschutz werden wir kontinuierlich verbessern und durch ständige Bewertung der Umweltaspekte die Entwicklung unseres Umweltmanagementsystems entwickeln.

Kontakt:

Frau Ohlendorf
Tel.: 0361/600 85 30 · E-Mail: marina.ohlendorf@pvsilicon.com



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Recycling-Verfahrens für Sägehilfsmittel in Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner	Erhöhung der Wiedergewinnungsquote eines Bestandteils des Sägehilfsmittels
Mehrfachnutzung eines Produktionsmediums	Der Chemikalienverbrauch sowie der Anfall eines besonders überwachungsbedürftigen Abfalls konnte reduziert werden.
Installation einer neuen Abluftreinigungsanlage	Senkung der Emissionswerte
Optimierung der Abfallsammelstellen durch Aufstellen zusätzlicher Behälter und Anbringen von Beschriftungen	Verbesserung der Abfalltrennung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einführung und Optimierung eines kontinuierlichen Produktionsverfahrens	Verringerung des Anfalls eines besonders überwachungsbedürftigen Abfalls	12./2004
Anlieferung des recycelten Sägehilfsmittels durch den Vertragspartner in Großgebinden	Reduzierung des Papierabfalls	12./2004

Umweltzertifikate

- EMAS II
- ÖKOPROFIT 2002/2003
- ÖKOPROFIT 2004





RAMADA-Treff Hotel****

Ein Hotel zum Wohlfühlen

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einsatz von dem Abfallanfall entsprechenden Müllbehältern und Verzicht auf die kostenpflichtige Papiertonne	Optimierung der Abfalltrennung, Kostenersparnis 350 Euro/Jahr
Schulung der Mitarbeiter zum energie- und ressourcenschonenden Verhalten	Energie- und Ressourceneinsparung durch verändertes Verhalten: Z.B. Stoßlüften, Ausschalten von unnötigem Licht, Einstellen der Heizkörperthermostate
Rückführung von Druckerpatronen	Aufkauf von leeren Druckerpatronen durch PRIMA Toner, Kostenersparnis 120 Euro/Jahr
Erneuerung und Verbesserung der Beleuchtung im Restaurant	Senkung des Energieverbrauchs
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen durch organisatorische Maßnahmen	Verbesserung des Arbeitsschutzes

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau von Durchflussmengenbegrenzern in den Handwaschbecken sowie Duschköpfen	Einsparung von ca. 1.000 m ³ Wasser/Jahr, Kostenersparnis in Höhe von ca. 3.100 Euro/Jahr	12/2004
Erstellung eines Infoblattes zum Umweltschutz für Hotelgäste	Erhöhung der Motivation zum umweltgerechten Verhalten	12/2004
Durchführung einer Lastmessung zur Optimierung der Lastverläufe	Kosteneinsparung durch Kappung von Lastspitzen und ggf. auch Stromersparung	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Am Stadtrand der Landeshauptstadt Thüringen, direkt am Linderbach gelegen, finden Sie unser RAMADA-Treff Hotel Erfurt. Unsere Gäste wohnen in 91 komfortabel eingerichteten Zimmern, welche mit Bad/Dusche, WC, Kosmetikspiegel, TV, Radio, Schreibtisch sowie Telefon ausgestattet sind. Nichtraucherzimmer sowie ein behindertengerechtes Zimmer sind verfügbar.

In unserem Restaurant „Toscana“, unserer Bar „New Orleans“ oder auf unserer Sommerterrasse können Sie sich mit regionaler, nationaler oder internationaler Küche verwöhnen lassen.

Für Tagungen oder private Feiern ist unser Haus bestens geeignet. Moderne Tagungstechnologie und ein flexibler, herzlicher Service lassen Veranstaltungen zu Erfolgen werden. Zur Auswahl stehen 6 modern ausgestattete Tagungsräume für 4 bis 100 Personen. Im Haus stehen Ihnen außerdem ein Solarium sowie ein Fahrradverleih zur Verfügung.

Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Die Zufriedenheit unserer Gäste steht bei uns im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir wollen diese Zufriedenheit weiterhin fördern und gleichzeitig die Umwelt schonen, indem wir den Verbrauch von begrenzten Ressourcen verringern.
- Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Reduzierung des Verbrauches von Wasser, Strom und Heizenergie. Des Weiteren möchten wir eine Senkung des Abfallaufkommens erreichen.
- Reinigungs- und Verbrauchsmittel werden ab sofort immer auf ökologische Gesichtspunkte überprüft (biologisch abbaubar etc). Es wird noch stärker auf Großverpackungen bzw. Großgebäude geachtet, um unnötigen Abfall zu vermeiden.
- Wir halten die Gesetze und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein.
- Durch ökologische Aufklärung und Gespräche werden alle Mitarbeiter für umweltschützende Maßnahmen sensibilisiert. Nur wenn alle Mitarbeiter überzeugt sind, können entsprechende Maßnahmen im Betrieb erfolgreich umgesetzt werden.
- Unsere nationalen und internationalen Kunden werden durch e-mail Newsletter und auf unserer Homepage über unsere Bemühungen im Umweltschutz informiert.

Kontakt:

Frau Bergmann
Tel.: 0361/43830 · E-Mail: kathrin.bergmann@ramada-treff.de

Rehse Agrarservice GmbH Garten- und Landschaftsbau

Für's Grün ums Haus

Unser Unternehmen hat sich im Zuge der Wende aus einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb heraus als REHSE Agrarservice GmbH gebildet und sich im Laufe der Jahre auf den Fachbereich Garten- und Landschaftsbau spezialisiert.

Unser Mitarbeiterstamm besteht inzwischen aus 15 gewerblichen Mitarbeitern, welche teilweise durch unser Unternehmen zu Facharbeitern ausgebildet werden konnten. Zur Zeit bilden wir 3 junge Menschen zum Gärtner bzw. zur Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau aus.

Unser Arbeitsgebiet umfasst die Renovation historischer Außenanlagen bis hin zur Gestaltung modernster Geschäftshaus-Atrien, die intensive und extensive Dachbegrünung, die Herstellung von Spiel- und Sportplätzen und Freizeitzentren sowie die Planung und Realisierung von Komplett-Außenanlagen, bei Bedarf mit Wasseranlagen, auch im privaten Wohnbereich. Im Rahmen unseres Fachbereiches Grünanlagenpflege und Winterdienst werden außerdem seit vielen Jahren verschiedenste Erfurter Wohnanlagen durch uns betreut.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Ziel des Erhalts und des Ausbaus einer gesunden Umwelt ist im Rahmen unserer Arbeit als Garten- und Landschaftsbaubetrieb eine Selbstverständlichkeit.
- Wir projektieren und empfehlen unseren Kunden gezielt ökologisch sinnvolle Außenanlagen mit möglichst geringem Anteil befestigter Flächen im Außenbereich, der Anpflanzung einheimischer Gehölze und Schaffung von im städtischen Bereich eher seltenen Biotopen, wie z. B. Teichanlagen und Dachbegrünungen.
- Der effiziente Einsatz von Materialien und Geräten ist hierbei selbstverständlich; bereits beim Einkauf werden die ökologischen Gesichtspunkte entsprechend berücksichtigt.
- Natürlich muss auch unser Betriebsablauf auf eine ökologisch vertretbare Weise funktionieren. Besonders hervorzuheben ist hierbei die konsequente Trennung von Grün- und Baustellenabfällen sowie der effektive Einsatz von Transportmitteln und Arbeitsmaschinen, welcher vor allem durch die entsprechende Schulung unserer Mitarbeiter ermöglicht wird.

Kontakt:

Frau Rehse
Tel.: 0361/423 36 76 · E-mail: rehse-galabau@t-online.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Beschaffung von Materialien nach Umweltgesichtspunkten	Ressourcenschonung und geringere Umweltbelastung
Bessere Trennung der Abfälle auf den Baustellen	Zuführung eines größeren Anteils der Abfallmenge zur Wiederverwertung und somit Reduzierung der Abfallkosten
Anschaffung eines neuen LKW	Geringerer Kraftstoffverbrauch als der vorher eingesetzte LKW; Möglichkeit der Umstellung auf Biodiesel ist vorhanden

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Bau eines Waschplatzes mit Ölabscheider	Vermeidung des Waschens von Fahrzeugen in entfernt gelegenen Fremdfirmen, Einsparung von Fremdreinigungskosten, Zeit für Transporte sowie Kraftstoffverbrauch	12/2005
Bau einer Dieseltankstelle sowie eines Öllagers	Verbesserung der Ver- und Entsorgung mit Kraft- und Schmierstoffen, Einsparung von Transportkosten (Zeit und Treibstoff)	12/2005
Einbau einer zentralen Abschaltung im Büro für Bürogeräte	Stromeinsparung	01/2005
Prüfung der Umstellung der gesamten Fahrzeugflotte auf Biodiesel oder Erdgas	Kraftstoffeinsparung sowie Senkung der Schadstoffemissionen	12/2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Rose Saatzucht

Saatguterzeugung und -aufbereitung

Als 1993 die Saatzucht Zierpflanzen Erfurt GmbH – der Rechtsnachfolger der VEG Saatzucht Zierpflanzen – zur Liquidation anstand, fand sich mit der Abteilungsleiterin Frau Rose und 3 ihrer Mitarbeiterinnen eine Gruppe von Gärtnern, die den Betrieb in eigener Verantwortung weiterführen wollte. So wurde im Juli 1993 das Unternehmen Rose Saatzucht Erfurt gegründet.

Heute arbeiten 6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und bis zu 30 Saisonkräfte im Unternehmen. Auf ca. 100 ha Nutzfläche wird Saatgut von mehr als 250 verschiedenen Arten und Sorten von Sommerblumen und Stauden erzeugt. Das Anbauspektrum umfasst Stauden, Sommerblumen sowie Heil- und Gewürzpflanzen. Das Saatgut wird qualitätsgerecht aufbereitet und an Abnehmer im In- und Ausland vertrieben. Außerdem wird die traditionsreiche Neu- und Erhaltungszüchtung fortgeführt.

Besuchern, die sich der Stadt Erfurt aus nordöstlicher Richtung nähern, bietet sich im Frühjahr und Sommer direkt am Stadtrand ein farbenfrohes Bild: Auf über 40 ha blühen Stauden und Sommerblumen. Daneben wachsen auf ca. 60 ha Heil- und Gewürzpflanzen sowie landwirtschaftliche Kulturen.

Im Jahr 2001 wurde ein neues Betriebsgebäude bezogen, so dass die qualitätsgerechte Saatgutaufbereitung auch zukünftig sicher gestellt werden kann. Außerdem wurden im Jahr 2003 erste Flächen auf die Erzeugung von ökologischem Saatgut umgestellt.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Es ist unser Grundsatz, unsere Produktion auf eine die Mitarbeiter und die Umwelt möglichst wenig belastende Art und Weise zu gestalten.
- Durch einen schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie und einem möglichst geringen Einsatz von Chemikalien zum Pflanzenschutz können wir zu einer Minderbelastung unserer Umwelt beitragen und unsere Kosten senken.
- Die stetige Einhaltung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen zum Mitarbeiter- und Umweltschutz ist unser erklärtes Ziel.
- Wir sorgen für eine gute Information und Ausbildung unserer Mitarbeiter, damit diese aktiv im Sinne einer ökologischen und nachhaltigen Bewirtschaftung unseres Unternehmens mitwirken können.
- Wir bemühen uns, wo möglich und wirtschaftlich vertretbar, auf Roh- und Hilfsstoffe zurückzugreifen, die bei ihrer Erzeugung die Umwelt möglichst wenig belasten.

Kontakt:

Herr Ersfeld
Tel.: 0361/7852211 · E-Mail: rose.saatzucht@t-online.de

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Entsorgung überlagerter Pflanzenschutzmittel, Substitution sämtlicher als giftig gekennzeichneten Pflanzenschutzmittel durch weniger gefährliche Stoffe	Senkung des Gefährdungspotenzials und damit Verbesserung des Arbeitsschutzes
Schaffung einer gesonderten Entsorgungsmöglichkeit für ölverschmutzte Betriebsmittel	Verbesserung der Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen
Reorganisation der Freilandberegung zur optimalen Auslastung der 33 KW Pumpe	Senkung des Stromverbrauchs

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einbau einer programmgeführten Saatguttrocknung	Erhöhung der Saatgutqualität, Senkung des Stromverbrauchs um ca. 6.000 kWh/Jahr, Kostensenkung um ca. 750 Euro/Jahr	12/2004
Einbau einer Solaranlage zur Warmwassererzeugung	Senkung des Gasverbrauchs um ca. 15.000 kWh jährlich, Kostensenkung in Höhe von ca. 650 Euro/Jahr	12/2005
Nutzung von Regenwasser zum Gießen im Gewächshaus (neues Gieß- und Bewässerungssystem)	Senkung des Wasserverbrauchs um ca. 300 m³/Jahr, Kostensenkung um ca. 550 Euro/Jahr	12/2005
Errichtung einer ca. 22 KW-Fotovoltaikanlage	Ökologische Stromerzeugung in Höhe von mind. 20.000 kWh jährlich	12/2006

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Erfurter Verkehrsbetriebe AG

ÖPNV bedeutet für uns auch –
Ökologisch, Produktiv, Naturverträglich,
Verantwortungsbewusst

Als im Jahr 1883 eine Pferdebahn die Aufgaben bisheriger Miet-Droschken übernahm, war dies die Geburtsstunde der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG). Einen elektrischen Straßenbahnbetrieb gab es dann bereits ab 1894.

Heute führt die EVAG mit knapp 600 Mitarbeitern im Erfurter Stadtgebiet und in den angrenzenden Regionen mit modernen Bussen und Stadtbahnen den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Schülerverkehr durch. Sonderfahrten mit historischen Bahnen und Bussen gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des Unternehmens.

Schon 1999 wurde die EVAG als erstes deutsches ÖPNV-Unternehmen in seiner Gesamtheit nach dem Qualitätsstandard DIN EN ISO 9002 und im Januar 2003 gemäß der DIN EN ISO 14001 auf dem Gebiet des Umweltschutzes zertifiziert.

Das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes spiegelt sich insbesondere in den durchgeführten Investitionen in den Bereichen Strecke, Netz, Stromversorgung und Stadtbahnfahrzeuge wider, die mit einer beachtlichen Absenkung des spezifischen und absoluten Fahrstromverbrauchs verbunden sind. Durch den Einsatz von gasbetriebenen Bussen wird außerdem eine Reduzierung der CO₂-Emissionen erreicht.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir gewährleisten durch regelmäßige Prüfungen unserer Fahrzeuge, Anlagen und Prozesse Betriebs- und Rechtssicherheit.
- Wir erleichtern durch Erhöhung der Akzeptanz des ÖPNV das Umsteigen von Pkw auf Busse und Bahnen.
- Wir bieten einen qualitätsgerechten und sicheren ÖPNV bei sparsamstem Energie- und Rohstoffeinsatz zur Schonung natürlicher Ressourcen.
- Wir sind bestrebt, alternative Energieträger zu nutzen (z.B. Einsatz von Erdgasbussen).
- Mit gezielten Informationen und Schulungsmaßnahmen motivieren wir unsere Mitarbeiter, sich durch eigene Vorschläge am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu beteiligen.
- Wir wirken darauf hin, dass Auftrag- und Subunternehmer unsere Umwelt- und Sicherheitsanforderungen beachten und erfüllen.

Kontakt:

Herr Jüngling
Tel.: 0361-4390260
E-Mail: klaus-dieter.juengling@stadtwerke-erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ersatz von 10 weiteren Tatra-Straßenbahnwagen durch moderne COMBINO-Stadtbahnwagen	Senkung des spezifischen Fahrstromverbrauchs um 5 %
Schulung der Fahrbediensteten zur energiesparenden Fahrweise	Einsparung von ca. 10.000 kWh Fahrstrom
Außerbetriebnahme eines dieselgetriebenen Hochdruckreinigers	Einsparung von 1.100 l Diesel jährlich, Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes um 3 t jährlich
Einbau eines Rasengleises in die Wendeschleife Hauptfriedhof	Verringerung der Lärmemissionen

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Implementierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems	Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter	12/2004
Umorganisation der Entleerung des Schienenreinigungswagens	Einsparung von Diesel, Reduzierung von Abfallmengen und -kosten für Abscheiderinhalte	12/2004
Ersatz von 4 weiteren dieselgetriebenen Bussen durch Erdgasbusse	Einsparung von Diesel, Verringerung der CO ₂ -Emissionen um je 94 kg/100 km Fahrleistung	12/2004
Austausch von drei ölgekühlten Trafos gegen luftgekühlte Trafos	Verbesserung der Anlagensicherheit durch Verzicht auf Öle	12/2004
Einführung einer Technologie zur Reinigung von Omnibusmotoren	Verbesserung des Brand- und Umweltschutzes (z.B. durch Vermeiden von Tropfverlusten)	12/2004
Einbau eines Rasengleises in die freie Strecke zum Hauptfriedhof	Verringerung der Lärmemissionen	12/2004

Umweltzertifikate

ISO 14001
ÖKOPROFIT 2002/2003
ÖKOPROFIT 2004





SWE Gasversorgung GmbH

Erdgas für Erfurt –
Energie für die Zukunft

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Bau einer weiteren öffentlichen Erdgastankstelle	Verminderung von Luftschadstoffen durch Förderung eines umweltschonenden Kraftstoffes
Einrichtung eines Onlineservice für Kunden übers Internet	Verringerung von Papiermengen für Formulare, An- und Abmeldung, Informationen ...
Digitalisierung von Leitungsplänen und optische Archivierung	Reduzierung der Papiermenge für Pläne und Kopien
Anschaffung von zwei weiteren Erdgasfahrzeugen (Ergebnis: 100 % des Fuhrparks besteht aus Erdgasfahrzeugen)	Verringerung des Dieserverbrauchs um ca. 7.000 l/Jahr und statt dessen Einsatz von umweltfreundlicherem Erdgas; Verminderung der CO ₂ -Emissionen
Ausbau der Zählerfernauslesung	Reduzierung der Anzahl der Anfahrten zur Erfassung der Zählerdaten
Förderung von 48 Kundenfahrzeugen zur Umstellung auf Erdgas	Verminderung der Luftschadstoffe durch Förderung eines umweltschonenden Kraftstoffes

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Publizierung des Förderprogramms für Erdgasfahrzeuge	Verminderung der Luftschadstoffe durch Förderung eines umweltschonenden Kraftstoffes. Durch den Einsatz von Erdgas als Kraftfahrzeugtreibstoff werden bei jedem Erdgasfahrzeug in Erfurt 25 % weniger Kohlendioxid (CO ₂) emittiert. Darüber hinaus entfallen im Vergleich zum Diesel die Rußpartikelemissionen und Benzole nahezu vollständig.	12/2005
Minimierung des Gaseigenverbrauches für die Vorwärmung der Gasdruckregelanlagen	Senkung des Gasverbrauches sowie Verringerung der Luftschadstoffemissionen	12/2005
Nutzung eines Putzlappenmiet-systems für die överschmutzten Putzlappen	Verringerung von Entsorgungskosten für besonders überwachungsbedürftige Abfälle (Putzlappen) durch Einführung eines Kreislaufsystems	12/2005

Die SWE Gasversorgung GmbH steht als Garant für eine leistungsfähige Erdgasversorgung in Erfurt. Wir bieten einen universalen Energieträger an, der eine Vielzahl von Vorteilen vereint. Erdgas ist bequem, wirtschaftlich, umweltfreundlich und sicher. Unser Produkt trägt erheblich zur Verbesserung der Luftqualität in Erfurt bei. Wir engagieren uns für den Umweltschutz und emissionsarme Erdgasfahrzeuge.

Dabei kann die SWE Gasversorgung GmbH auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken: Bereits 1857 wurde in Erfurt erstmals die Gasversorgung aufgenommen. Damals wurden die Kunden noch mit Stadtgas beliefert, seit der Umstellung 1992/93 wird nun ausschließlich der Energieträger Erdgas eingesetzt.

Das Versorgungsnetz in Erfurt ist heute nahezu flächendeckend ausgebaut und umfasst über 765 km Gasleitungen. Über 60.000 Einwohner werden direkt mit Erdgas über das Gasnetz versorgt. Zusätzlich werden rund 80.000 Einwohner mit Fernwärme, die aus Erdgas erzeugt wird, versorgt. Der Gesamtabsatz im Jahr 2003 betrug über 2,6 Mrd. Kilowattstunden Erdgas. Ein Löwenanteil des Absatzes entfällt jedes Jahr auf die direkte und indirekte Wohnbeheizung. Darüber hinaus wird in Erfurt Erdgas in Industrie- und Gewerbebetrieben für technische Gasanwendungen, Heiz- und Kühlzwecke verwendet.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Gasversorgung GmbH gewährleistet die sichere und umweltgerechte Versorgung der Stadt Erfurt mit dem Energieträger Erdgas.
- Der schonende Umgang mit den Ressourcen und ein aktiver betrieblicher Umweltschutz haben höchste Priorität bei unternehmerischen Entscheidungen. Umweltbelastungen – wie Abgase, Lärm, Abfälle und Abwasser – reduzieren wir auf ein wirtschaftlich vertretbares Mindestmaß.
- Der Senkung des Materialeinsatzes und der Wiederverwertung von Materialien geben wir den Vorrang vor der Entsorgung.
- Wir arbeiten unter Einhaltung der geltenden Umweltgesetze und Vorschriften und gewährleisten die Sicherstellung der arbeitsrechtlichen Vorschriften.
- Die Mitarbeiter der SWE Gasversorgung GmbH tragen den Umweltgedanken bei ihrer täglichen Arbeit mit und werden durch Informationen und Schulungen sensibilisiert für ihre Verantwortung für die Umwelt

Kontakt:

Herr Ralf Hemmecke
Tel.: 0361-5643240
E-Mail: ralf.hemmecke@stadtwerke-erfurt.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003
ÖKOPROFIT 2004

SWE Parken GmbH

Kundenfreundliches Parken in Erfurt

Die SWE Parken GmbH wurde am 30. Mai 1994 gegründet und gehört der Stadtwerke Erfurt Gruppe an. Vielfältige Dienstleistungsangebote des Unternehmens erstrecken sich von der Planung, über den Bau bis hin zum Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen.

Mit insgesamt 3.722 Stellplätzen ist die SWE Parken GmbH der größte kommunale Betreiber von Parkhäusern und Parkplätzen in der Landeshauptstadt Erfurt und in Mitteldeutschland.

In den vergangenen Jahren hat sich die Stadtwerketochter als kompetenter Dienstleister in der Bewirtschaftung von Parkhäusern Dritter etabliert. Mit verschiedenen Vertragsmodellen wie Miet-, Betreiber- oder Pachtverträgen können für jeden Eigentümer maßgeschneiderte Konzepte bis hin zum „Rundum-Sorglos-Paket“ unterbreitet werden. Für die Stadt Erfurt ist die SWE Parken GmbH kompetenter Ansprechpartner in der Entwicklung und im Ausbau eines der modernsten Parkleitsysteme in Deutschland.

In eigenen und für Dritte bewirtschafteten Parkhäusern bietet die SWE Parken GmbH einen hohen Qualitätsstandard in punkto Sicherheit, Sauberkeit, Erreichbarkeit und Service. Eine moderne, kundenfreundliche Technik und kompetente Mitarbeiter sorgen für eine angenehme und unkomplizierte Atmosphäre in den Parkhäusern.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Parken GmbH stellt sich als Unternehmen der Umweltverantwortung aus Überzeugung und trägt dem durch aktives Handeln Rechnung.
- Die ständige Weiterentwicklung von Ressourcenschonung, Umweltverträglichkeit und umweltgerechter Entsorgung ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Umweltsituation.
- Über die Einbeziehung der Parkhäuser in das Parkleitsystem der Landeshauptstadt wird der Parkraumsuchverkehr stark reduziert.
- Die für den Betrieb der Parkhäuser und Parkplätze zu beachtenden Gesetze und Vorschriften finden in der täglichen Arbeit des Unternehmens Anwendung.
- Umfassende Information und Schulung der Mitarbeiter stärken den Umweltschutzgedanken im Unternehmen.
- Mit Hilfe verschiedener Medien (Internet, Kundenzeitschrift „Kompakt“, Tagespresse etc.) wird die Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Unternehmens informiert.

Kontakt:

Herr Utecht
Tel.: 0361/564 1328
E-Mail: mirko.utecht@stadtwerke-erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung der Stromverbräuche für jedes Parkhaus und Einführung von Leistungsmessungen	Energieeinsparung und Reduktion der CO ₂ -Belastung, Kostenreduzierung um ca. 10.000 Euro jährlich
Einsatz von ökologisch verträglichen Produkten und Rohstoffen sowie Festlegung auf eine begrenzte Produktpalette bei Reinigungsmitteln	Ressourcenschonung und Verbesserung des Arbeitsschutzes
Freigabe der Parkhäuser für das Abstellen von Erdgasfahrzeugen	Umweltfreundliche Antriebssysteme werden attraktiver
Mitwirkung an der Entwicklung und dem Ausbau eines modernen Parkleitsystems	Reduktion des Parkraumsuchverkehrs und Reduktion der CO ₂ -Belastung
Erarbeitung von Vorgaben für den Umgang mit Leckagen	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Umgangs und der ordnungsgemäßen Entsorgung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Optimierung des Stromverbrauchs hinsichtlich der Kappung von Lastspitzen und Bewertung der technischen Parameter der Gebäudeausrüstung der Parkhäuser	Stabilisierung und ggf. Senkung der Energiekosten um ca. 3.000 Euro im Jahr	06/2005
Errichtung des neuen Parkhauses Am Stadion als „offenes“ Parkhaus, dass mit natürlicher Belüftung sowie einer wesentlich geringeren künstlichen Beleuchtung auskommt	Energieeinsparung durch die entfallene Notwendigkeit der Belüftung sowie die Nutzung von Tageslicht (Ausgaben zur Höhe der Einsparungen erst nach dem ersten Betriebsjahr möglich)	04/2006
Ausschreibung der Reinigungsleistungen von Dienstleistern für alle Parkhäuser	Stabilisierung und ggf. Senkung der Kosten um ca. 2.000 Euro im Jahr	06/2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004





Umweltzertifikate

- DIN ISO 14001
- ÖKOPROFIT 2000
- ÖKOPROFIT 2001
- ÖKOPROFIT 2002/2003
- ÖKOPROFIT 2004

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ersatz v. Boden durch Klärschlamm bei Rekultivierung d. Deponiefläche	2002/2003 insgesamt 22.950 t Klärschlamm für Rekultivierung eingesetzt
Weiterführung Tourenoptimierung und Schulung des Personals/„Fahrtraining kraftstoffsparendes Verhalten“	2003 Reduzierung des Dieselverbrauchs für Logistikbereiche um 68.600 l auf 93 % gegenüber 2002 (trotz Erweiterung des Entsorgungsgebietes für DSD); Einsparung CO ₂ -Anteil: ca. 180.000 kg
Aktive Einflussnahme auf die Senkung von Sortierresten der Behandlungsanlagen bei gleichzeitig stabilen Produktqualitäten	Verfahrensumstellungen und Öffentlichkeitsarbeit bewirkten bis 06/2004 die Senkung der Sortierrestquoten im Durchschnitt um ca. 10 % je Anlage (insgesamt >1.500 t)
Papiereinsparung bei Kopierpapier um mindestens 10 % gegenüber 2002	Einsparung von 200.000 Blatt Kopierpapier (= 25 % gegenüber 2002) durch Ausbau Intranet für Weisungssystem und interne Kommunikation
Optimierung Reinigungsmittel-einsatz	Reduz. Papierhandtücherbedarf um 30 Paletten (= 28 %), damit Abfallreduz. bei Kostenneutralität; Reduz. der Reinigungsmittelkosten insgesamt um 16 %
Bündelung der Arbeitsschutzmaßnahmen in den verschiedenen Bereichen zu einem komplexen Betriebssicherheitsmanagement	Neustrukturierung der Verantwortlichkeiten wird für Jahresende vorbereitet, Intranetlösung für Handbuch Arbeitssicherheit wird aktuell erarbeitet

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weiterführung der Maßnahmen zur Senkung der Sortierreste	Sortierreste erfordern logistische Kapazitäten und aufwändige technologische Verfahrensschritte der Behandlung. Die Sortierrestquoten sind deshalb über Öffentlichkeitsarbeit, weitere Verfahrensoptimierungen und verbesserte Eingangskontrollen um weitere 10 % gegenüber 2003 zu senken	12/2005
Ablösung von Baustoffen durch Recyclingbaustoffe für Sanierung Kfz- und Container-Abstellflächen	Reduzierung der geplanten Baukosten um 100 Tausend Euro bzw. um > 50 % nach Planansatz durch Verwendung von Recyclingmaterial	12/2004
Weiterer Ausbau Betriebssicherheitsmanagement	Verbesserung der Betriebssicherheit bei Minimierung des Managementaufwandes	12/2005
Mitwirkung an einer Bauteilbörse im Verbund mehrerer Thüringer Unternehmen	Rückführung wiederverwendbarer Bauprodukte, -materialien und -stoffe in den Wirtschaftskreislauf	12/2006

SWE Stadtwirtschaft GmbH

Kompetenter und zuverlässiger Partner für fachgerechte Entsorgung und für Kreislaufwirtschaft in Erfurt

- 4 Hauptstandorte in Erfurt, 370 Mitarbeiter, 140 Fahrzeuge/20 Logistikverfahren, 12 Anlagen
- Geschichte: 1899 Kommunalisierung der Entsorgung zur Lösung von Hygieneproblemen, 1992 Umwandlung zur GmbH
- Zertifizierung nach DIN ISO 9.000
- Hauptleistungen: Entsorgung/Recycling/Deponie/Straßenreinigung/Winterdienst
- 35 Dienstleistungsangebote mit 250 Abfallarten/17 Produktgruppen Bevölkerungsbedarf/40 Arten Baustoffe/10 Arten Bio-Dünger darunter RAL-geprüften „Erfurter Gütekompost“/„Erfurter Blumenerde“/6 Typen Erde/80 Kategorien Sonderabfall/50 Kategorien Wertstoffe
- Rückführung von > 75 % der gesammelten Abfälle in Wirtschaftskreisläufe
- Selbstversorger zum Anlagenbetrieb in Schwerborn auf Basis alternativer Energie (> 6 MWh)
- Betreiber unterschiedlichster Service-Points, darunter 3 Wertstoffhöfe, Sonderabfallannahmestelle, Stöberhaus, Tierheim
- Partner der Stadt Erfurt zur Umweltberatung mit eigenem Beratungszentrum
- Besondere Stärken: kompetente, zuverlässige, wirtschaftliche, komplexe Leistungen der Entsorgung und Reinigung aus einer Hand in hoher Qualität.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung, Hygiene sowie soziale Verantwortung gehören im Unternehmen als Garantie für einen umfassenden Umweltschutz untrennbar zusammen.
- Umweltschutz ist Anliegen aller Mitarbeiter des Unternehmens.
- Die Kompetenz der Mitarbeiter im Umweltschutz wird über regelmäßige Informationen, Schulungen und Kontrollen gefördert.
- Mögliche Umweltauswirkungen sind vorher einzuschätzen, damit keine Schädigungen eintreten können.
- Übernommene Abfälle werden gemäß ihres Gefahrenpotenzials konsequent behandelt.
- Die Öffentlichkeit wird über die Umweltaktivitäten des Unternehmens regelmäßig informiert.



Kontakt:

Herr Sieghart
Tel.: 0361-5644310
E-mail: detlef.sieghart@stadtwerke-erfurt.de

SWE Strom und Fernwärme GmbH

Energie mit Sympathie

Am 01. Oktober 1993 kam es zur Gründung der SWE Strom und Fernwärme GmbH (SWE SFW), die als kompetenter Dienstleister vor Ort heute 260 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Jahr 2003 wurden ca. 200.000 Einwohner mit 704 GWh Strom und 1.272 Kundenstellen mit 619 GWh Fernwärme versorgt. Das entspricht einem Umsatz von 133,5 Mio. Euro.

Um Kundenwünschen, Markterfordernissen und auch der Umwelt gerecht zu werden, sind in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen getätigt worden. Die Basis für eine stabile Stromversorgung bilden die Gas- und Dampfturbinenanlage in Erfurt-Ost sowie das moderne Heizkraftwerk Erfurt Iderhoffstraße, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit dem umweltfreundlichen Brennstoff Erdgas arbeiten.

Mit der Inbetriebnahme des Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerkes (GuD) im Jahr 2000 in Erfurt Ost sind die Weichen ins neue Jahrtausend gestellt worden. Diese hocheffektive KWK-Anlage ermöglicht es, den größten Teil des in Erfurt benötigten Stromes in Erfurt zu produzieren. Weiterhin können hierdurch die CO₂-Emissionen um ca. 50 % verringert und der Ausstoß anderer Luftschadstoffe drastisch reduziert bzw. ganz vermieden werden.

Auf diese Weise möchte die SWE SFW GmbH beweisen, dass mit modernen Energieumwandlungsmethoden Ökonomie und Ökologie in einen sinnvollen Einklang gebracht werden können.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Strom und Fernwärme GmbH gewährleistet eine sichere, umweltgerechte und kostengünstige Versorgung der Stadt Erfurt mit Strom und Fernwärme.
- Der sparsame Umgang mit Ressourcen ist uns ein sowohl ökologisches als auch ökonomisches Anliegen.
- Um eine höchstmögliche Brennstoffausnutzung zu erreichen, wird dieser vorrangig in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eingesetzt.
- Wir verpflichten uns, die geltenden Umweltgesetze und Vorschriften einzuhalten und die Maßnahmen des Umweltschutzes nach dem gegenwärtigen Stand der Technik kontinuierlich zu verbessern.
- Durch die umfassende Information und Schulung unserer Mitarbeiter und das Einbeziehen in Entscheidungsprozesse soll der Umweltschutzgedanke im Unternehmen gestärkt werden.
- Wir wollen mit unseren Bürgern und unseren Geschäftspartnern einen offenen und sachlichen Dialog über die Umweltauswirkungen unserer Anlagen führen.

Kontakt:

Herr Schmidt
Tel.: 0361/5642121
E-Mail: marco.schmidt@stadtwerke-erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ersatz von 15 dieselgetriebenen Fahrzeugen durch Erdgasautos	Verringerung der CO ₂ -Emissionen um ca. 30.000 kg/Jahr, deutliche Reduzierung der Luftschadstoffemissionen
Umstellung der Reinwassererwärmung in der chem. Wasseraufbereitung Erfurt-Ost auf Restwärmenutzung des Kondensates	Einsparung von ca. 1.200 MWh Heizwärme, Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 300.000 kg/Jahr; Kosteneinsparung: ca. 25.000 Euro/Jahr
Optimierung des Chemikaliendosierregimes im Neutralisationsbecken Erfurt-Ost	Einsparung von ca. 80 t Chemikalien/Jahr und 18.000 m ³ Wasser bzw. Abwasser/Jahr, Kosteneinsparung: ca. 22.000 Euro/Jahr
Weitere Optimierung des Kraftwerkseinsatzes mittels computergestützten Ressourcenplanungssystemes	Erdgaseinsparung von ca. 1,3 Mio. m ³ /Jahr; dadurch ca. 2,3 Mio. kg geringere CO ₂ -Emissionen

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Einsatzoptimierung des Kraftwerksparkes mit dem computergestützten Ressourcenplanungssystem	Brennstoffeinsparung von ca. 1 %, entspricht Reduzierung von CO ₂ -Emissionen von ca. 2 Mio. kg/Jahr	12/2004
Verkleinerung Neutralisationsbecken zur Anpassung an das verringerte Abwasseraufkommen und Optimierung des Chemikalieneinsatzes	Einsparung von ca. 1.500 kg Salzsäure/Jahr	12/2004
Erhöhung der Kondensattemperatur vor Eintritt in die chem. Wasseraufbereitung Erfurt-Ost	Verringerung von Wärmeverlusten in Höhe von ca. 900 MWh/Jahr, entspricht einer Reduzierung von CO ₂ -Emissionen von ca. 225.000 kg/Jahr und einer Kosteneinsparung von ca. 18.000 Euro/Jahr	12/2004
Optimierung Fernwärmenetz im Rahmen des bundesweiten Forschungsprojektes zum Stadtumbau Ost	Reduzierung von Wasser- und Wärmeverlusten dadurch Senkung der Netzkosten	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004





ThüWa ThüringenWasser GmbH

Die ThüWa ThüringenWasser GmbH (ThüWa) ist ein moderner und leistungsfähiger Thüringer Wasserversorger. Rund um die Uhr versorgt sie die Kunden ihres Versorgungsgebietes mit dem Lebensmittel Nr. 1 dem Trinkwasser.

Mit ihren Tochterunternehmen, der Nordthüringer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, der Thüringer Umwelttechnik GmbH, der Institut für Wasser- und Umweltanalytik GmbH, der ThüBIS Thüringer Beratungs- und Informationsservice GmbH und der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH & Co. KG gestaltet die ThüWa den Wasser- und Abwassermarkt im Freistaat Thüringen mit.

Elementare Grundlage für eine in Quantität und Qualität optimale Versorgung ihrer Kunden mit Trinkwasser ist der natürliche Wasserkreislauf. Er bildet durch die immerwährende Erneuerung des Grund- und Oberflächenwassers die Voraussetzung für die dauerhafte Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1 und für das Leben auf der Erde generell. Dem Schutz und der Erhaltung der Wasserressourcen fühlt sich die ThüWa verpflichtet. Sie erfüllt daher den Wassergenerationenvertrag durch ihre tägliche Arbeit mit Leben.

Die Umwelteitlinien (Auszug)

- Ökologische, nach wirtschaftlichen Maßstäben kontrollierte Zurverfügungstellung des Lebensmittels Nr. 1 „Trinkwasser“ in ausreichender Menge und Qualität ohne ökologische Zerstörung des Naturhaushaltes ist Daseinsfürsorge und Verpflichtung zugleich.
- Umweltschutz ist striktes unternehmerisches Ziel und ein Anliegen aller Mitarbeiter.
- Durch Informationen, Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass in allen Ebenen des Unternehmens die konkreten Ziele und Verhaltensregeln zum aktiven Umweltschutz umgesetzt werden.
- Umweltbelastungen werden dort, wo sie nicht vermeidbar sind, unter die behördlich festgelegten Grenzwerte gesenkt, indem der Stand der Technik eingehalten wird.
- Durch Information der Öffentlichkeit über alle Aktivitäten im Umwelt- und vor allem Gewässerschutz soll der Dialog mit weiten Bevölkerungskreisen ermöglicht werden.

Kontakt:

Herr Dr. Schmidt, Frau Mempel
Tel.: 0361/564-1710
E-Mail: dietmar.schmidt@stadtwerke-erfurt.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einbau einer Druckerhöhungsanlage in Schmira	Ablösung der veralteten Hydrophananlage durch eine Druckerhöhungsanlage, dadurch Erhöhung der Versorgungssicherheit, gleichzeitig können nun jährlich 6.000 kWh eingespart werden. Der Ausstoß von 3.800 kg CO ₂ wird damit jährlich vermieden.
Einsatz einer modernen Beschleunigungspumpe in der Anlage ega	Durch die Stilllegung der Wassergewinnungsanlage und den Einbau einer Beschleunigungspumpe konnte eine Verbesserung des Wirkungsgrades erzielt werden. Pro Jahr ergibt sich daraus eine Einsparung in Höhe von 9.300 kWh. Dies entspricht einer CO ₂ -Einsparung in Höhe von ca. 5.800 kg jährlich.
Einsatz moderner Messfahrzeuge	Durch den Einsatz eines modernen Messfahrzeuges können Rohrleitungsschäden nun noch schneller angezeigt und damit zeitnah behoben werden. Wasserverluste lassen sich damit weiter einschränken.
Austausch alter Fahrzeuge im Fuhrpark durch moderne Autos	Der Einsatz moderner Fahrzeuge trägt dazu bei, Spritverbrauch und damit die CO ₂ -Emissionen zu senken.

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Neu- bzw. Einbau einer modernen Druckerhöhungsanlage Schwarzbürger Straße	Einbau einer Anlage nach neuestem Stand der Technik mit optimalem Wirkungsgrad und Energieverbrauch	11/2005
Einsatz von drei Energierückgewinnungsanlagen in den Hochbehältern Marbach, Steiger und Schmira	Die zu erwartende Rückgewinnung pro Tag beträgt 870 kWh. Dies entspricht einer CO ₂ -Einsparung von 540 kg täglich. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf etwa 180.000 Euro, die Amortisationszeit beträgt 11 Jahre.	2005/ 2006
Schulung der Vertragsinstallationsunternehmen	Schulung zu Neuerungen der Technischen Regeln für Wasserinstallationen (TRWI) und Technischen Regeln für Gasinstallationen (TRGI) sowie Fachvorträge zu relevanten Themen	04/2005
Einbau einer modernen Druckerhöhungsanlage im Mittelschacht Möbisburg	Verbesserung des Wirkungsgrades von 86 % auf 91 %, dadurch Einsparung von jährl. 5.000 kWh (= CO ₂ -Einsparung von 3.100 kg pro Jahr)	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004



teilAuto Erfurt

Umweltfreundliche Autonutzung

teilAuto CarSharing existiert nunmehr seit elf Jahren und startete 1993 in Halle (Saale). 2000 kamen dann die Städte Leipzig, Erfurt und Weimar dazu. Die Entwicklung der Kundenzahlen kann sich sehen lassen: Waren es anfangs nur 10 Hallenser, die sich zusammenschlossen um gemeinsam ein Auto zu nutzen, so sind es mittlerweile insgesamt bereits 3600 und in Erfurt etwa über 500 Kunden, die von der Idee des „Auto-Teilens“ überzeugt sind und sich über 130 Fahrzeuge teilen.

Die Vorteile von CarSharing: Im Gegensatz zu Autovermietungen braucht der Kunde sich nur einmalig zu registrieren und kann auch stundenweise buchen. An dezentralen Stellplätzen in Kundennähe stehen kurzfristig buchbar Autotypen vom Smart bis zum Transporter zur Verfügung. Gezahlt wird nur für die gebuchte Zeit und die gefahrenen Kilometer, die Abrechnung erfolgt mittels moderner Bordcomputer.

Ein CarSharing-Fahrzeug kann bis zu sechs private Pkw ersetzen und somit erhebliche Ressourcen einsparen. teilAuto CarSharing wurde dafür mit dem RAL-Gütezeichen 100 des Umweltbundesamtes, „Blauer Engel“, für „umweltschonende Verkehrsdienstleistung“ ausgezeichnet.

CarSharing stellt somit nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine ökologische Alternative zum eigenen Auto dar.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als CarSharing-Unternehmen verstehen wir uns als ökologischer Dienstleister. Umweltschutz ist Unternehmensziel. Durch Ausweitung unserer Dienstleistung leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Verminderung von Emissionen.
- Wir verpflichten uns, rechtliche Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten und uns über deren aktuellen Stand zu informieren.
- Die Mitarbeiter unserer Firma sind aufgrund unseres ökologischen Dienstleistungsangebotes sehr für Umweltschutz sensibilisiert. Das möchten wir unterstützen und die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen in der täglichen Arbeit fördern.
- Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit möchten wir das gemeinschaftliche Autoteilen verbreiten und über die ökologischen Vorteile informieren und aufklären.

Kontakt:

Herr Liebold
Tel.: 0361/2629433 · E-Mail: erfurt@teilAuto.net



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einführung eines Spezialtarifes für Kunden der Erfurter Verkehrsbetriebe	Kundengewinnung und dadurch verstärkte Auslastung der Fahrzeuge
Einführung eines Spezialtarifes für Studenten	Kundengewinnung und dadurch verstärkte Auslastung der Fahrzeuge
Schulung der Mitarbeiter zum energie- und ressourcenschonenden Verhalten	Energie- und Ressourceneinsparung durch verändertes Verhalten: Z.B. Stoßlüften, Einstellen der Heizkörperthermostate
Anschaffung eines weiteren Feuerlöschers und Prüfung der elektrischen Anlagen	Verbesserung des Brandschutzes
Schulung eines Ersthelfers und Bestellung einer Sicherheitsfachkraft	Verbesserung des organisatorischen Arbeitsschutzes im Betrieb
Schaffung von Angeboten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement	Komplementärauslastung zur privaten CarSharing-Nutzung/bessere Auslastung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Erstellung von Informationsmaterial über kraftstoffsparende Fahrweise für die Kunden	Energieeinsparung	12/2004
Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit	Kundengewinnung durch Aufklärung und Information und dadurch verbesserte Auslastung der Fahrzeuge	2005
Austausch von Fahrzeugen	Geringerer Energieverbrauch, Einsparung von Kraftstoff	06/2005
Aufbau von Kooperationen mit Hotels (Angebote für Tagesgäste), Stadtverwaltung und Wohnungsbaugenossenschaften	Erschließung neuer Zielgruppen, Gewinnung von Multiplikatoren	laufend
Poolbuchung: Fahrzeuge des selben Typs bilden an einer Station einen Fahrzeug-Pool	Effizientere Verteilung der Buchungen, effizientere Auslastung der Fahrzeuge	06/2005
Prüfung der Möglichkeit der Einführung eines Gas-Fahrzeuges	Ggf. Einsparung von Energie und Emissionen	12/2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004



Thyssen Schulte



ThyssenKrupp

ThyssenKrupp Schulte GmbH

Stahl für Industrie und Handwerk

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Tourenoptimierung für alle Versandladungen	Senkung des Dieselverbrauchs bei dem unterbeauftragten Spediteur
Vollständiges Abschalten der Bürogeräte durch den Einsatz von Steckerleisten	Energieeinsparung in Höhe von ca. 200 kWh/Jahr je PC-Arbeitsplatz: Bei ca. 20 Geräten bedeutet dies eine Energieeinsparung von 4.000 kWh/Jahr.
Umstellung der gesamten betrieblichen Abwicklung auf SAP	Weitere Einsparung von Formularen/Papier
Umstellung des Stromvertrages von der Mittelung der drei höchsten Monatsspitzen des Jahres auf Abrechnung des jeweiligen Monatshöchstwertes	Einsparung von 5.000 kWh, d.h. 5.530 Euro/Jahr
Austausch von 4 veralteten Kühlschränken durch energiearme A-Kühlschränke	Einsparung von ca. 300 kWh/Jahr, Kosteneinsparung von ca. 300 Euro/Jahr.

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Vollständiges Abschalten der Bürogeräte durch den Einsatz von Steckerleisten	Energieeinsparung in Höhe von ca. 200 kWh/Jahr je PC-Arbeitsplatz: Bei ca. 30 Geräten bedeutet dies eine Energieeinsparung von 6.000 kWh/Jahr.	12/2004
Durchführung einer erneuten Lastmessung im Energiebereich	Auffinden von möglichen organisatorischen Einflussmöglichkeiten zur Senkung der Lastspitze sowie Vermeidung von Energieverbräuchen	06/2005
Umstellung auf Diesel-PKW bei zwei weiteren Neuanschaffungen	Energieeinsparung	12/2004
Bereitstellung von Müllbehältern an jedem Arbeitsplatz im Lager	Sortenreine Entsorgung der seit SAP-Einführung anfallenden Plastik-Materialanhänger	12/2004



Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT 2000
- ÖKOPROFIT 2001
- ÖKOPROFIT 2002/2003
- ÖKOPROFIT 2004

Die Wurzeln der Niederlassung Erfurt von ThyssenKrupp Schulte gehen auf das Jahr 1926 zurück. Damals noch unter dem Namen "Rhein Stahl Eisenwalther GmbH" spielte das Unternehmen eine wichtige Rolle als Brücke zwischen dem Ruhrgebiet und Ostdeutschland.

Von 1948 bis 1989 gehörte die Niederlassung Erfurt zum VEB Metallurgiehandel. Seit 1990 gehört die Niederlassung Erfurt wieder zu ThyssenKrupp Schulte und hat sich inzwischen eine sehr anerkannte Position als lagerhaltender Partner von Handwerk, Industrie und Bauwirtschaft in Thüringen erworben.

Von Walzstahl über Spezial- und Edelstahl bis hin zu NE-Metallen und Kunststoffen – Thyssen Schulte liefert Flachprodukte, Profile, Rohre, Vollstäbe und umfangreiches Zubehör.

50 Mitarbeiter stehen dem Kunden bei auftretenden Verarbeitungs- und Anwendungsproblemen beratend zur Seite. Durch die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems in 1999 werden außerdem die Qualitätsvorgaben der Kunden gewährleistet.

Sehr große Bedeutung hat darüber hinaus die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Speziell die Förderung junger Menschen durch die Schaffung von Praktikanten- und Ausbildungsplätzen – auch über den eigenen Bedarf hinaus – sieht ThyssenKrupp Schulte als Verpflichtung an.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt sieht sich als in allen Belangen – und damit auch im Umweltbereich – voll verantwortliches Mitglied der Gesellschaft und handelt demgemäß nach der Prämisse, dass wirtschaftliches Handeln stets auch Handeln im Sinne einer Nachhaltigkeit im Umweltbereich sein muss.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt handelt praktisch ausschließlich mit Werkstoffen bzw. mit daraus hergestellten Halbfertigprodukten, die vollständig und weitestgehend problemlos recycelt werden können.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt sucht fortlaufend – u.a. über die Einbindung dieses Themenkomplexes in den KVP-Prozess – nach diesbezüglich neuen, verbesserten Lösungen und setzt diese – soweit wirtschaftlich vertretbar – schnellstmöglich um.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH, Erfurt bindet in diesen Handlungsstrang alle Mitarbeiter ein und nimmt darüber hinaus externe Beratungs- und Umsetzungshilfen in Anspruch.

Kontakt:

Frau Helbing
Tel.: 0361/7590300
E-Mail: Annemarie.Helbing@thyssenkrupp.com

Victor's Residenz-Hotel

Willkommen in Victor's Welt

Das Victor's Residenz-Hotel Erfurt, ein Hotel der gehobenen Vier-Sterne-Kategorie mit Fünf-Sterne Komfort und Ambiente verfügt über 59 stilvoll eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (davon 48 Komfort- und 11 Deluxezimmer) und 9 individuelle Juniorsuiten und Suiten.

Für 172 Gäste bietet das Victor's Restaurant Platz und setzt den Schwerpunkt seiner gehobenen Küche auf mediterrane Gerichte. In Victor's Bayerischen Stube, mit 41 Plätzen, werden herzhaftes Schmankerl aus Süddeutschland in einer rustikalen und urigen Atmosphäre am Kachelofen serviert. Aber auch die hervorragenden regionalen Produkte, wie Weine aus dem Gebiet Saale-Unstrut, Fleisch- und Wurstwaren aus Oberweißbach und Backwaren aus Arnstadt findet der Gast in unserem Angebot.

Insgesamt stehen auf über 700 Quadratmetern für bis zu 420 Personen neun zum Teil variable Tagungsräume mit modernster Technik zur Verfügung. Ob Seminare, Tagungen, Kongresse, Empfänge, Pressekonferenzen oder Sportveranstaltungen – der Erfolg der Veranstaltung steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Das Ziel der 39 Angestellten und 15 Auszubildenden ist es, dass sich unsere Gäste dank der Qualität unserer Leistung rundum wohlfühlen und gelebte Gastfreundschaft erfahren.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Dem Victor's Residenz-Hotel Erfurt ist es wichtig, die bestehenden Umweltschutzaktivitäten auszubauen und durch Selbstkontrolle, Optimierung und Veränderung des Blickwinkels zu erweitern.
- Durch Reduzierung des Wasser-, Strom- und Heizenergieverbrauchs sollen Ressourcen geschont werden.
- Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie durch interne Arbeitsgruppen erarbeiteter Vorgaben wird intern durch ein Umweltteam permanent kontrolliert.
- Durch die Einbeziehung aller Mitarbeiter in das Thema ÖKOPROFIT werden diese für das Projekt bzw. den Umweltschutz sensibilisiert. Mit einem internen Wettbewerb fördern wir die Motivation zur Mitarbeit.
- Gäste des Victor's Residenz-Hotels werden permanent über die Fortschritte im Bezug auf ökologische Verantwortung unseres Hauses informiert und zur Mitarbeit und Mitverantwortung animiert.

Kontakt:

Herr Schütze
Tel.: 0361/65330 · E-mail: lars.schuetze@victors.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Änderung des Stromvertrages	Kostenreduzierung um 15.000 Euro jährlich
Installation von Wasserdruckkonstanthaltern	Einsparung von ca. 1.900 m ³ Wasser, Kosteneinsparung von ca. 4.000 Euro jährlich
Sensibilisierung aller Mitarbeiter, um Strom und Wasser zu sparen (interner Wettbewerb)	Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs durch Mitarbeitermotivation
Änderung der Vorrangschaltung der Aufzüge	Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 600 kWh jährlich, Kostenreduzierung in Höhe von ca. 90 Euro/Jahr.
Einbau von Bewegungsmeldern im Haupttreppenhaus	Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 1.000 kWh jährlich, Kostenreduzierung ca. 150 Euro jährlich
Austausch der Restmüllcontainer gegen einen Presscontainer	Reduzierung des Müllvolumens, Kosteneinsparung in Höhe von 9.000 Euro/Jahr
Ausschalten der Stand-by-Taste an TV-Geräten	Reduzierung des Stromverbrauchs und der Stromkosten (ca. 500 Euro/Jahr)

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Erarbeitung einer Gästeinformation zum bewussten Umgang mit Wasser, Energie und Abfall	Ressourcenschonung	12/2004
Erstellung eines Nutzungszeitplans zum Ein-/Ausstellen von Küchengeräten	Reduzierung des Stromverbrauchs	12/2004
Optimierung der Abfallsammelstellen	Reduzierung des nicht recycelbaren Müllanteils	12/2004
Einbau von Steckerleisten mit Schaltknopf, um Stand-by-Verluste zu vermeiden	Stromeinsparung und Kostenersparnis in Höhe von ca. 200 Euro jährlich	12/2004

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004





Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Kreativität in Wort und Bild

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verstärkter Einsatz von Recyclingpapier, innerbetrieblich zu 95 %, Bereitstellung von Druckmustern, um Vorurteile beim Kunden abzubauen	Ressourcenschonung, Erhöhung des Recyclinganteils von 0 auf 30 % in 2003 bzw. 40 % in 2004
Ersatz von 3 Normalbildschirmen durch Flachbildschirme	Einsparung von 350 kWh Strom pro Jahr.
Zusammenarbeit mit Druckereien, die die Technik Computer to plate anwenden (bei 90 % aller Drucksachen)	Verringerung der Umweltbelastung, da der Entwicklungsprozess (Chemikalien/Sonderabfälle) wegfällt
Einwirkung auf die Kunden, umweltgerechte Materialien für Schilder, Außenwerbung und sonstiges Werbematerial zu verwenden	Ressourcenschonung

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Verstärkter Einsatz von Recyclingpapier durch Überzeugung von Kunden	Ressourcenschonung, Erhöhung des Recyclinganteils von 30 % in 2003 auf 40 % bis Ende 2004	12/2004
Ersatz von 2 Normalbildschirmen durch Flachbildschirme	Einsparung von 230 kWh Strom pro Jahr	12/2005
Einsatz von Direktrecycling z.B. für Briefumschläge, Kellnerblöcke, Schreibblöcke, Visitenkarten	Vermeidung von Papierabfällen, wenn Fehldrucke entstanden sind: In Folge Ressourcenschonung, da die „Papierabfälle“ zu anderen Zwecken weiterverwendet werden.	06/2005

Die Werbeagentur Kleine Arche ist seit über zehn Jahren in Erfurt kreativ aktiv. Im Jahr 1990 als Einzelunternehmen gegründet, erfolgte anfangs eine Orientierung hin zur Verlags-tätigkeit mit der Produktion von über 50.000 Büchern regionaler Ausrichtung. Darunter das „Thüringer Rostbratwurstbüchlein“ von Wolfgang Held und Heinz Sonntag, das in mehrfacher Auflage hergestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den Namensvettern vom Kabarett „Die Arche“ entstand der erste Kneipenführer von Erfurt.

Heute ist die Kleine Arche als Werbeagentur Partner von Unternehmen, Verwaltungen und Verbänden beim Finden von Ideen, der grafischen Gestaltung, der Erstellung von Drucksachen und Internetpräsentationen. Bekannte Zeitschriften, wie die Stadtilustrierte t.akt, das Musikmagazin CABINET NIGHTFLIGHT und das ERFURTmagazin der Erfurter Tourismus GmbH wurden oder werden durch die Agentur geprägt. Plakate und Programmbuch zur Ehrung Meister Eckharts, die Drucksachen zur „Langen Nacht der Museen“ und nicht zuletzt die ÖKOPROFIT-Broschüren der Lokalen Agenda 21 der Stadt Erfurt sind weitere Zeugnisse der Arbeit der Kleinen Arche.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Ressourcen sparsam zu nutzen ist Ausdruck des ökologischen Denkens aller Mitarbeiter und wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
- Die Beratung unserer Kunden zum Einsatz von Recyclingpapieren für die Herstellung von Geschäftspapieren, Prospekten, Zeitschriften und anderen Drucksachen ist uns eine wichtige Aufgabe.
- Die Agentur geht mit gutem Beispiel voran und benutzt für ihre Geschäftspost sowie s/w-Ausdrucke Recyclingpapier.
- Die Bereitstellung ökologischer Werbemittel, die dem Anspruch an die Erhaltung der Umwelt gerecht werden und im Spektrum der Angebote dies für unsere Kunden auch zum Ausdruck bringen, ist unser Ziel.
- Durch die Einführung neuer Verfahren und die Veränderung betrieblicher Abläufe wollen wir den Verbrauch an Energie und Material weiter reduzieren.

Kontakt:

Herr Klaus
Tel. 0361-7467480 · E-Mail: klaus@kleinearche.de

Umweltzertifikate

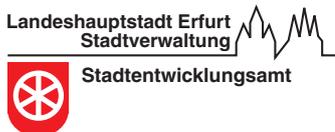
ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004





ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner



**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung**
Stadtentwicklungsamt

Kontakt: Hr. Ahlke
Tel.: 0361/6552324
E-Mail: agenda21@erfurt.de

Nachhaltigkeit und Zukunftsbeständigkeit – das sind die Kriterien, an denen der Stadtrat die weitere Entwicklung der Stadt Erfurt ausrichten und messen lassen will. Unter dieser Prämisse werden im Stadtentwicklungsamt die Stadtentwicklungskonzeption und die Lokale Agenda 21 Erfurt in einem gemeinsamen Rahmen erarbeitet. Ein tragfähiges Ergebnis ist dabei abhängig von der breiten Beteiligung von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Um diese komplexen Vorgaben und Handlungsstränge erfolgreich entwickeln zu können, ist die Erarbeitung von Zukunftsperspektiven für Erfurt als ein integrativer und offener Zielprozess angelegt.

Damit nicht alles in Beliebigkeit oder als ferne Vision nur eine Ab-

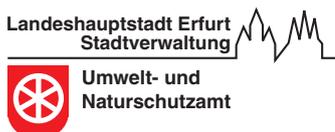
sichtserklärung bleibt, versuchen wir in einer Strategie der „Leitplanken“ und „Leuchttürme“ diesen langen Entwicklungspfad schrittweise zu konkretisieren und immer wieder zu korrigieren. Leitplanken sind hierbei Indikatorensysteme und durch den Stadtrat verabschiedete Agenda-21-Maßnahmeprogramme, so dass wir wissen, wo wir stehen und dass das, was wir tun, auch tatsächlich Wirkung zeigt. Leuchttürme sind Referenzprojekte, wie eben das ÖKOPROFIT, mit dem wir beispielhaft zeigen: „Seht, es geht! Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch.“

Zu jedem thematischen Bereich der allgemeinen Leitziele zur Stadtentwicklung sollen solche Referenzbeispiele entwickelt werden. Die Erfurter Grüne Hausnummer oder

Agenda 21 ganz privat – 21 Erfurter Familien testen nachhaltige Lebensformen – machen Zukunftsfähigkeit bereits anfassbar und erlebbar. Und wir merken, dies kommt an. Weitere Projekte stehen vor der öffentlichen Einführung und werden dann noch deutlicher erkennen lassen, dass für eine Lebensqualität mit Zukunft alle Fragen unseres täglichen Lebens neu zu beantworten sind.

Mit dieser Arbeitsweise, Strategien und Ziele mit greifbaren, nachahmenswerten Projekten zu kombinieren, sollen weitere Schritte auf dem Weg zu einer l(i)ebenswerten Stadt Erfurt ermöglicht werden.

Hierbei sollen die Projekte mit unseren Erfahrungen wachsen und auch für sich gesellschaftliche Relevanz entfalten.



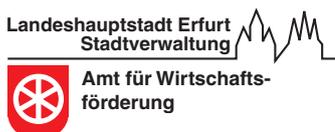
**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung**
**Umwelt- und
Naturschutzamt**

**Kontakt: Amtsleiter Hr. Dr. Sieche
sowie Hr. Schmitt**
Tel.: 0361/6552612
E-Mail: umweltamt@erfurt.de

Aufgabe des Umwelt- und Naturschutzamtes ist es, das Stadtgebiet Erfurt als einen Lebensraum zu gestalten, in dem die Grundlebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Erholen in einer intakten Umwelt und einer vielgestaltigen Natur realisiert werden können. Allein mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen ist diese Aufgabe nicht zu erfüllen, sondern es erfordert die kreative und vielschichtige Mitwirkung und Beteiligung der

Bürgerinnen und Bürger ebenso wie das innovative und kooperative Engagement der Unternehmen und Vereine in dieser Stadt. Nachhaltigkeit mit entsprechenden Instrumentarien, z.B. Naturhaushaltswirtschaft, verständlich und nachvollziehbar zu machen, soll einher gehen mit dem Erkennen und Begreifen von Vorteilen und vom Nutzen dieser Entwicklung. Die Chancen und Potenziale, die durch ein konstruktives Zusammenführen von

Ökologie und Ökonomie erschlossen werden, gilt es insbesondere in einem städtischen Ballungsraum für eine zukunftsfähige Entwicklung zu nutzen. Die Erfahrungen in den zurückliegenden Jahren zeigen, dass das vom Umwelt- und Naturschutzamt unterstützte Agenda-Projekt ÖKOPROFIT einen beachtenswerten Beitrag dazu leistet.



**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung**
**Amt für Wirtschafts-
förderung**

Kontakt: Leiterin Fr. Ludwig
Tel.: 0361/6551910
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@erfurt.de

Die Stärkung und stetige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit verbunden der Erhalt bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Erfurt stellt das Leitziel des Amtes für Wirtschaftsförderung dar. Dies geschieht unter Nutzung der für die thüringische Landeshauptstadt charakteristischen Kompetenzen und Potenziale sowie ihrer bedeutendsten Standortvorteile. Als Leistungspotenziale und Standortvorteile betrachten wir dabei die Lagegunst unserer Stadt in der Mitte Deutschlands, die hervor-

gend ausgebauten Verkehrsinfrastruktur, zukunftsorientierte Unternehmen, einen attraktiven Branchenmix, qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte, den Bestand an Bildungs- und Forschungseinrichtungen, das touristische Inventar und die kulturelle Vielfalt.

Die grundlegende Basis für die weitere Entwicklung der Stadt Erfurt bilden unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Nur mit einem ansprechenden Maß an Weitsicht kann ein angemessener Umgang mit diesen Ressourcen gewährleistet

werden. Wir unterstützen deshalb Ressourcenschonung durch vorsorgendes und nachhaltiges Wirtschaften. Diese Handlungsweisen stellen umweltentlastende und wirtschaftlich effiziente Maßnahmen zugleich dar. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt begrüßt aus diesem Grund das Projekt ÖKOPROFIT und unterstützt es wirksam im Rahmen ihres Dienstleistungs- und Serviceangebotes für Unternehmen und durch die aktive Beteiligung an der Lokalen Agenda 21.



Staatliches Umweltamt Erfurt

Kontakt: Hr. Barth
Tel.: 0361/3789 150
E-Mail: UBarth@
SUAErfurt.thueringen.de

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist untere Landesbehörde im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Es unterliegt der Dienst- und Fachaufsicht durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt als oberste und durch das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Landesbehörde im Umweltbereich.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt untergliedert sich in die Abteilungen
1 – Zentrale Dienste, Naturschutz,
2 – Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Abfallwirtschaft und
3 – Wasser, Boden, Altlasten.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist sowohl Überwachungs- und Vollzugs- als auch technische Fachbehörde entsprechend den Aufgabenzuweisungen und Festlegungen in den Landes-/Bundesgesetzen und Verordnungen und deren Ausführungsbestimmungen.

Daneben ist das Staatliche Umweltamt Erfurt in städtebaulichen Verfahren nach dem Baugesetzbuch und in bauaufsichtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen in den Fachbereichen: Altlasten, Abfallentsorgung, Bodenschutz, Immissions-/Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Gewässerschutz und Abwasser.

In beratender und informierender Funktion zu diesen Themen ist das Staatliche Umweltamt Partner des ÖKOPROFIT. Die Vielfalt gesetzlicher Regelungen und die Tendenz, mehr Verantwortung in die Hände der Betriebe zu legen, nimmt weiter zu. Hier sehen wir im ÖKOPROFIT eine geeignete Möglichkeit, den Unternehmen durch das im Rahmen der Workshops mögliche Informations- und Dialogangebot den Weg zu einem rechtskonformen Verhalten im Sinne von „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ zu erleichtern.



Kontakt: Fr. Dipl.-Ing. Jaschke
Büro Witzenhausen:
Tel. 05542/50295-60
Büro Erfurt: Tel. 0361/55048-300
E-Mail: info@gum-consult.de
www.gum-consult.de

Die Gesellschaft für Umweltmanagement unterstützt seit dem Jahr 1993 Betriebe und Kommunen auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Der Aufbau von Umweltmanagementsystemen nach EMAS II oder der DIN ISO 14001 für Unternehmen unterschiedlichster Branchen sowie die Projektbegleitung und Moderation von kommunalen

Agenda-Prozessen gehört zu den Arbeitsschwerpunkten der Gesellschaft für Umweltmanagement. So wurden durch die Gesellschaft für Umweltmanagement über zehn Lokale-Agenda 21-Prozesse allein in Nordhessen moderiert.

Bei ÖKOPROFIT Erfurt ist die Gesellschaft für Umweltmanagement als Projektbetreuer tätig: Sowohl die

Workshops als auch die individuellen Betriebsberatungen in den Unternehmen werden durch die GUM durchgeführt. Weiterhin werden die ÖKOPROFIT-Projekte in Mühlhausen und Eisenach/Wartburgregion durch die Gesellschaft für Umweltmanagement betreut.



Stadtwerke Erfurt Gruppe

Kontakt: Hr. Mattauch
Tel.: 0361/5641030
E-Mail: hartmut.mattauch@
stadtwerke-erfurt.de

ÖKOPROFIT Erfurt ist nunmehr schon mehrere Jahre ein Projekt, das als Umweltberatungsprogramm zur erfolgreichen Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes, verbunden mit dem Ziel, Kosten in den Unternehmen zu senken, beiträgt.

Von Beginn an erfolgte eine aktive Unterstützung des Projektes durch die Stadtwerke Erfurt Grup-

pe. Die Unternehmensgruppe versorgt die thüringische Landeshauptstadt mit Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme, trägt die Verantwortung für die Entsorgung und den öffentlichen Nahverkehr und nimmt eine Reihe weiterer öffentlicher Aufgaben wahr. Im Unternehmenskonzept ist der Gedanke des Umweltschutzes fest verankert. Dazu gehört der

schonende Umgang mit Ressourcen ebenso wie Maßnahmen zur Reduzierung von Luftschadstoffen.

Für uns als moderner kommunaler Dienstleister dient das Projekt der Förderung des Dialogs mit unseren Kunden sowie der Aufdeckung und Erschließung weiteren Einsparpotenzials in den Tochter-Unternehmen.



Kontakt: Hr. Reuter
 Tel.: 0361/3484-220
 E-Mail: reuter@erfurt.ihk.de

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ist eine öffentlich rechtliche Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Wirtschaft, die mit einer Reihe hoheitlicher Aufgaben betraut ist. Darüber hinaus werden die Interessen der rund 55.000 Mitgliedsbetriebe offensiv gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertreten. Im Umweltbereich bietet die IHK neben den hoheitlichen Aufgaben wie z.B. der Ausbildungsbetreuung, dem Prüfungswesen oder der Öko-audit-Registrierung die berufsbegleitende Weiterbildung, die Energie- und Umweltschutzberatung sowie die Technologie- und Existenzgründungsberatung an.

Die Initiative ÖKOPROFIT Erfurt

hat sich in der Zeit ihres Bestehens als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, das Erfurter Betrieben Hilfestellungen auf dem Weg zum ökologischen Arbeiten gibt. An der Konzeption ist besonders zu begrüßen, dass hier nicht staatliche Ge- und Verbote im Vordergrund stehen, sondern die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Verwaltung, Kammern und Betrieben. ÖKOPROFIT zeigt, dass Unternehmen erfolgreich sein können, wenn die umweltpolitischen Rahmenbedingungen richtig gestaltet werden.

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen im März 2004 weist IHK-Präsident Niels Lund

Chrestensen insbesondere auf das Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und Soziales hin. Nur so kann eine zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung in Thüringen gewährleistet werden.

Die bei ÖKOPROFIT erarbeiteten Ergebnisse können unmittelbar für den Aufbau eines international anerkannten Umweltmanagementsystems (nach EMAS oder ISO 14001) genutzt werden. Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ruft alle Unternehmen auf, sich am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen zu beteiligen. Eine Vorleistung kann die Teilnahme an ÖKOPROFIT oder der Aufbau eines Umweltmanagementsystems sein.



Kontakt: Fr. Lindau
 Tel.: 0361/6707-246
 E-Mail: info@hwk-erfurt.de

Die Handwerkskammer Erfurt versteht sich insbesondere als Interessenvertreter und Selbstverwaltungsorgan des regionalen Handwerks in Nord- und Mittelthüringen. Sie ist Ansprechpartner für 13.600 Handwerksbetriebe mit ihren insgesamt rund 67.000 Beschäftigten und fast 7.300 Lehrlingen. Damit hat sich die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Erfurt seit der Wende mehr als verdoppelt, die der Lehrlinge sogar mehr als verzehnfacht.

In der engen Verknüpfung wirtschaftlicher Abläufe nimmt das Handwerk eine zentrale Position ein. Ent-

sprechend gehört es zu den handwerkspolitischen Kernaufgaben der Handwerkskammer, den Betrieben im Wettbewerb möglichst optimale Unterstützung zu geben. Hierzu zählt in erster Linie die Zukunftsfähigkeit unternehmerischen Handelns sowie der betrieblichen Abläufe zu sichern. Und hierbei ist die Orientierung auf die ökologische Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Handelns heute für den Erfolg eines Unternehmens mit entscheidend.

Für die Handwerkskammer Erfurt ist es somit selbstverständlich, die Erfurter Initiative ÖKOPROFIT Erfurt

nach Kräften zu unterstützen. Denn diese Initiative fördert und fordert die Eigeninitiative der Teilnehmer, sie braucht keine Gesetze oder Verordnungen. Wer dann letztlich die Auszeichnung „Erfurter ÖKOPROFIT Betrieb 2004“ erhält, hat nicht nur unternehmerische Weitsicht, sondern auch Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Und, was sicher noch entscheidender ist, jeder teilnehmende Betrieb an dem Umweltvorsorgeprogramm hat einen wichtigen Schritt in die Sicherung des Unternehmens getan.



Kontakt: Hr. Reichardt
 Tel.: 0361/5624591
 E-Mail: info@handwerk-erfurt-ilmkreis.de

Die Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als „Rathaus der Handwerker“. Sie betreut 32 Innungen mit insgesamt 1.200 Mitgliedsbetrieben, in denen etwa 13.000 Beschäftigte angestellt sind. Die Arbeit der Kreishandwerkerschaft ist vor allem darauf ausgerichtet, den Innungen und ihren

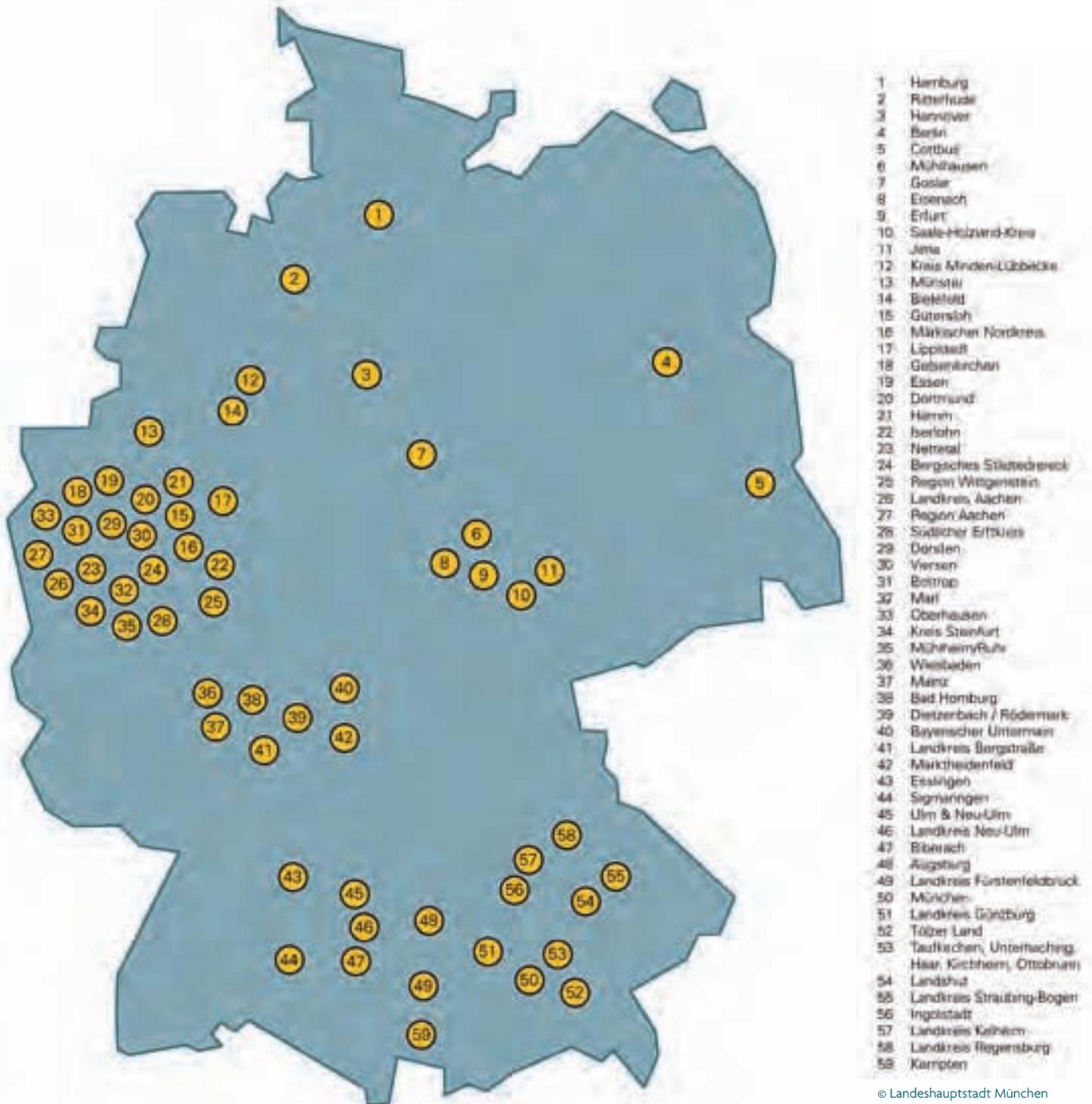
Mitgliedern Unterstützungen bei der Bewältigung ihrer täglichen Arbeit und den damit verbundenen Problemen zu geben. In Anbetracht steigender Energiepreise ist das Dialog- und Beratungsangebot im Rahmen des ÖKOPROFIT für unsere Kreishandwerkerschaft eine interessante und gute Gelegenheit, ihr Dienstleistungsangebot auf den Bereich der Öko-

logie auszuweiten. Dieses Angebot vertieft die positive Zusammenarbeit zwischen den Erfurter Handwerkern und der Stadtverwaltung und bietet eine weitere Möglichkeit, das Handwerk in unserer Stadt wirtschaftlich zu stärken und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten.



das Netzwerk

ÖKOPROFIT in Deutschland





**LOKALE
AGENDA
21
ERFURT**

Ansprechpartner:

*Landeshauptstadt Erfurt
Stadtentwicklungsamt
Dipl.-Ing. Josef Ahlke
Tel.: 0361/6 55 23 24
E-Mail: agenda21@erfurt.de*

*GUM Gesellschaft
für Umweltmanagement
Dipl.-Ing. Rita Jaschke
Büro Witzenhausen:
Tel.: 05542/5 02 95-60
Büro Erfurt:
Tel.: 0361/5 50 48-300
E-Mail: info@gum-consult.de
www.gum-consult.de*

*Bitte besuchen Sie uns im
Internet unter: www.erfurt.de*